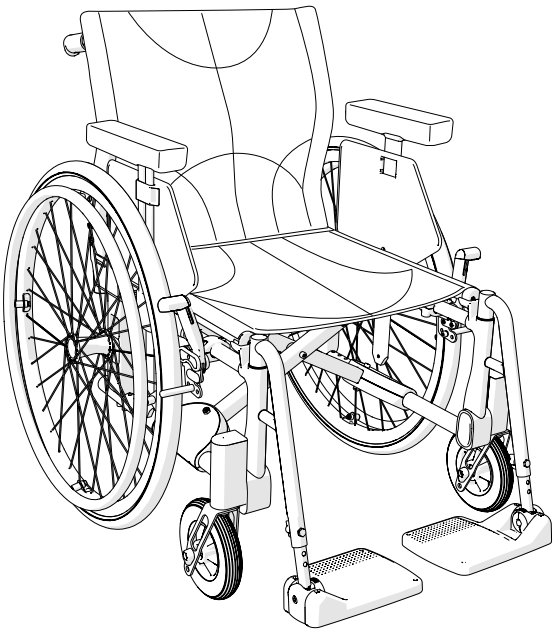
User manual

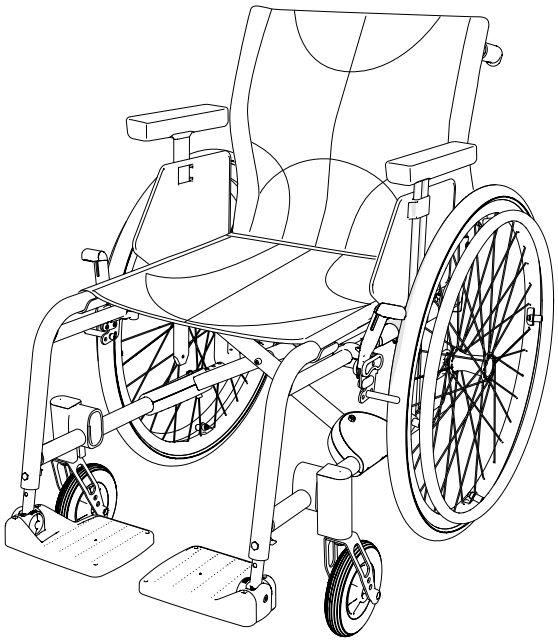
Crissy

etac®
Creating Possibilities

75370 - 2025-02-20 - Version 12



Etac Crissy Swing-Away



Etac Crissy Active

de

Inhalt

1. Allgemein – Einführung 3

2. Beschreibung 4

3. Stuhloptionen 5–7

4. Zubehör 8–10

5. Einrichtung bei Lieferung 11

6. Einstellungen
Vordere Sitzhöhe 12
Sitzhöhenverstellung über die Vordergabelbefestigung 12
Sitzhöhenverstellung über die Lenkräderposition in der Gabel 12
Sitzhöhenverstellung durch Austausch der Vordergabel/Lenkrad 13
Vordere Sitzhöhentabelle 13
Demontage/Montage der Vordergabel 14
Winkeleinstellung der Vordergabelbefestigung 14
Hintere Sitzhöhe 15
Sitzhöhenverstellung über die Antriebsradposition/ das Antriebsrad 15–16
Hintere Sitzhöhentabelle 17

Bedienungsanleitung 19–30
Symbole und Warnungen 20
Transport in Fahrzeugen 21
Anleitung 22–23
Sitzkomforteinstellungen 24–25
Fahrtechnik, Verwendung 26–29
Pflege und Wartung 30
Fehlerbehebung – Tabelle 30

6. Einstellungen (Fortsetzung)
Sitzwinkel 31
Sitztiefe 31
Sitzkomfort 32
Einstellung des Schwerpunkts 32-33

7. Einbau der Sitztiefenverlängerung 34

8. Einstellungen 2B Rückenlehne 35

9. Einstellungen 2C Rückenlehne 36

10. Nachjustierungen
Bremse, Einstellung 37
Einstellung des Bremsbolzens in bestimmten Antriebsradpositionen 38
Variable Beinstütze, winkelverstellbar (optional) 38
Amputationsbeinstütze (optional) 39
Kippschutz 39
Einstellen des Radsturzwinkels 40
Vorspur 40
Greifreifen 41
Einstellung des Greifreifenabstands 41
Montage/Demontage Rückenpolster und Sitzpolster 42

11. Zubehör – Einstellung, Handhabung
Sitzkissen und Komfortkeil 43
Positionierungsgurt 44
Kopfstütze 44

12. Technische Daten
Etac Crissy Swing-Away, Etac Crissy Active 45

13. Service und Wartung
Reinigung 46
Desinfektion 46
Antriebsräder/Lenkräder 46
Bremsen 46
Ausbesserungslack 46
Verschiedenes 46

14. Tests und Garantieleistungen 47

1. Allgemeines

Vielen Dank, dass Sie sich für ein Produkt von Etac entschieden haben. Um Schäden bei der Montage, Handhabung und Verwendung zu vermeiden, ist es wichtig, dieses Handbuch zu lesen und es zum späteren Nachschlagen aufzubewahren. Sie finden es auch unter www.etac.com. Sie können Ihre Sprache über den Link „International" und „Lokale Websites" auswählen. Hier finden Sie auch weitere Produktdokumentationen, wie Informationen für den verschreibenden Arzt, Informationen vor dem Kauf und Instandsetzungsanleitungen.

In dieser Bedienungsanleitung ist der Benutzer die Person, die im Stuhl sitzt. Die Pflegeperson ist die Person, die dem Benutzer hilft.

Information darüber, wie Menschen mit Sehbehinderung die Bedienungsanleitung verwenden können, erfahren Sie in unserem Presales-Leitfaden unter www.etac.com.

Um Schäden oder Verletzungen während der Handhabung und Verwendung zu vermeiden, sollte dieses Handbuch immer dem Produkt beiliegen.

Produktbeschreibung

Crissy (nachfolgend auch „das Gerät" oder „das Produkt" genannt) ist ein manueller Rollstuhl mit Kreuzfaltrahmen. Crissy ist anpassungsfähig und durch anpassbare Einstellungen, Optionen und Zubehörteile konfigurierbar.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Crissy ist ein Hilfsmittel zur Unterstützung von Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen aufgrund von Verletzungen oder Behinderungen. Dieses Produkt soll die Mobilität unterstützen. Das Produkt ist für den Hand- und/oder Fußantrieb und/oder das Schieben und Lenken durch einen Helfer vorgesehen.

Vorgesehene Benutzergruppe

Die für das Produkt vorgesehene Benutzergruppe richtet sich nach den funktionellen Fähigkeiten des Einzelnen und nicht nach einer bestimmten Diagnose, einem bestimmten Gesundheitszustand oder dem Alter. Das Produkt ist für Personen mit einer Körpergröße von mindestens 146 cm und einem Gewicht von mindestens 40 kg bestimmt.
Sekundäre Benutzer des Produkts sind Pflegekräfte, die Hilfe leisten, und Ärzte/Techniker, die das Produkt einrichten.

Vorgesehene Anwendungsumgebung

Das Produkt ist für den Einsatz im Innen- und Außenbereich auf ebenem und zugänglichem Untergrund vorgesehen. Es darf keinem Salzwasser ausgesetzt werden. Das Produkt verfügt über Befestigungspunkte zum Transport im Kraftfahrzeug.

Vorgesehene Anwendung

Das Produkt ist für den kurz- und langfristigen Gebrauch bestimmt. Das Produkt ist für die Verwendung mit einem Sitzkissen vorgesehen. Das Produkt ist für die Wiederaufbereitung und Wiederverwendung vorgesehen. Befolgen Sie dabei die Anweisungen in „Wiederaufbereitungsanweisungen, Etac manuelle Rollstühle" auf www.etac.com.

Voraussichtliche Lebensdauer

Die voraussichtliche Lebensdauer des Geräts beträgt 5 Jahre. Eine vorbeugende Wartung wird empfohlen. Eine mangelnde Wartung kann die voraussichtliche Lebensdauer des Produkts verkürzen. Ausführliche Informationen zur voraussichtlichen Lebensdauer finden Sie unter www.etac.com.

Indikationen

Die Indikation zur Verwendung besteht bei einer Behinderung, unter anderem bei Personen mit beeinträchtigen Gehfähigkeiten.

Kontraindikationen

Es sind keine Kontraindikationen bekannt.

Warnhinweise

Warnhinweise, die Risikoelemente für bestimmte Einsatzarten oder Einstellungen des Produkts beschreiben, sind im entsprechenden Abschnitt aufgeführt.

Ein defektes Produkt darf nicht verwendet werden. Verletzungsgefahr.

Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Ein erhitztes Produkt kann Verbrennungen verursachen.

Kippgefahr. Eine deaktivierte Kippschutzvorrichtung erhöht das Verletzungsrisiko. Aktivieren Sie den Kippschutz, um eine Kippgefahr zu vermeiden.

Das Produkt kann durch bestimmte Einstellungen unsicher gemacht werden! Einstellungen sind von Personen durchzuführen, die verstehen, wie das Produkt verwendet wird.

CE-Kennzeichnung

Das Produkt entspricht den Vorgaben der MDR (EU) 2017/745.
Das Produkt ist geprüft und entspricht EN 12183 (einschließlich Brandprüfung gemäß ISO 8191-2) und ISO 7176-19.

Informationen vor dem Kauf

Informationen vor dem Kauf finden Sie unter www.etac.com.

Unerwünschte Ereignisse

Alle unerwünschten Ereignisse, die im Zusammenhang mit dem Produkt auftreten, sollten unverzüglich Ihrem Händler vor Ort sowie der zuständigen nationalen Behörde gemeldet werden. Der Händler vor Ort leitet die Informationen an den Hersteller weiter.

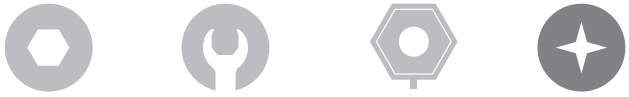
Kundenspezifische Anpassung

Handlungen, die nicht gemäß den Anweisungen und Einstellungen im Handbuch durchgeführt werden, machen die CE-Kennzeichnung gemäß MDR 2017/745 ungültig und führen zum Erlöschen der Garantie.

Verschiedenes

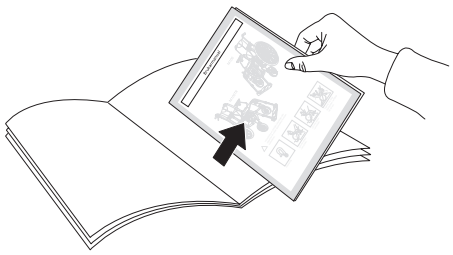
Etac arbeitet kontinuierlich an der Verbesserung seiner Produkte. Wir behalten uns deshalb das Recht vor, jederzeit Änderungen an unseren Produkten ohne vorherige Ankündigung vorzunehmen. Die Abmessungen auf den Zeichnungen oder auf anderen Informationsmaterialien sind lediglich Richtwerte.
Wir übernehmen keine Haftung für Druckfehler oder fehlende Angaben.

Benötigte Werkzeuge (als Zubehör erhältlich)



Inbusschlüssel	Ringschlüssel	Steckschlüssel	Schraubendreher
3, 4, 5, 6 mm	8, 24 mm	19 mm	Ph 2

In der Mitte dieser Bedienungsanleitung finden Sie einen herausnehmbaren Abschnitt mit Benutzerinformationen.



Erläuterung der Artikel in der Liste

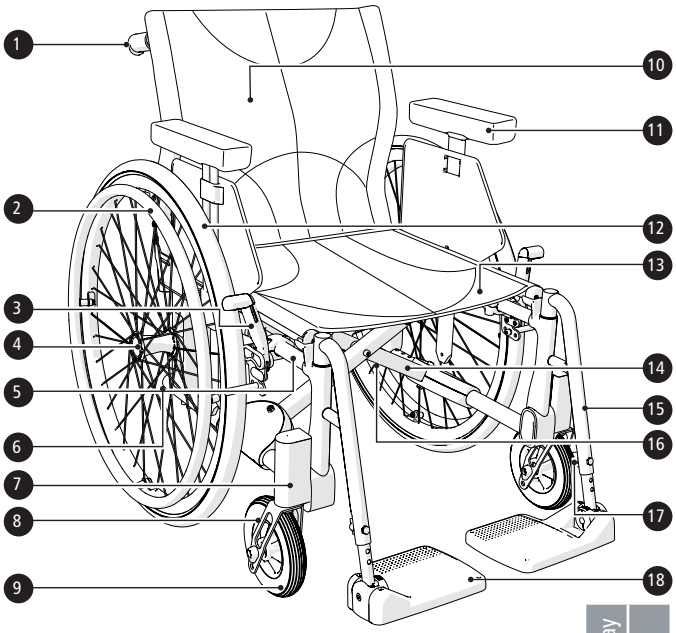
- ● Verfügbare Optionen
- ✪ Standardmäßig enthalten

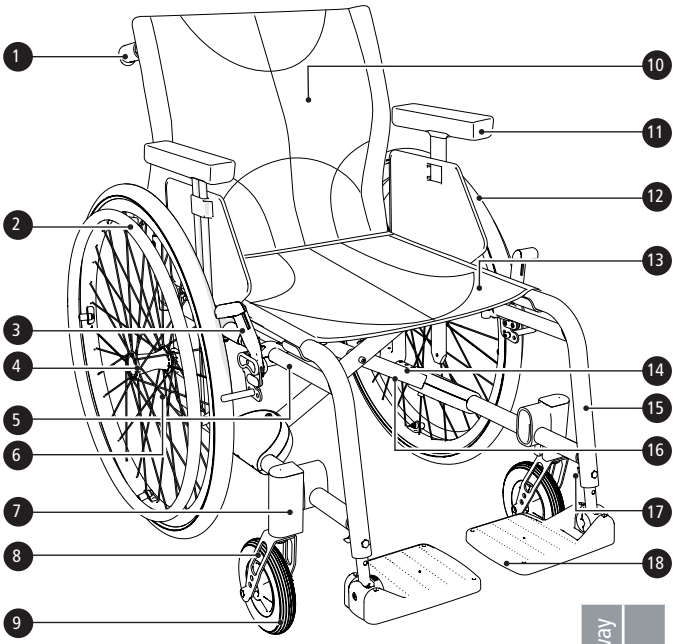
Etac Crissy Active	
Etac Crissy Swing-Away	

2. Beschreibung/Standardversion

Etac Crissy Swing-Away

Etac Crissy Active





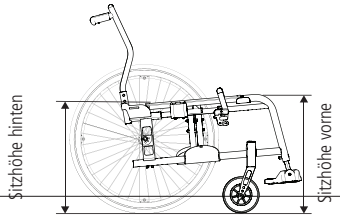
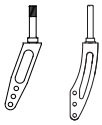
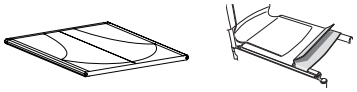
		Swing-Away	Active
1	Schiebegriffe	●	●
2	Greifreifen	●	●
3	Benutzerbremse	●	●
4	Schnellkupplungsnabe	●	●
5	Seitenrahmen	●	●
6	Ankipphilfe	●	●
7	Vordergabelbefestigung	●	●
8	Vordergabel	●	●
9	Lenkrad	●	●
10	Rückenlehnenpolsterung	●	●
11	Armlehne	●	●

		Swing-Away	Active
12	Antriebsrad	●	●
13	Sitzpolster	●	●
14	Kreuzstrebe	●	●
15	Abnehmbare Beinstütze (am Crissy Active, angebracht und im Rahmen integriert)	●	
16	Seriennummer*	●	●
17	Flügelschraube Fußplattenbefestigung	●	
	Sicherungsmutter Fußplattenbefestigung		●
18	Fußplatte	●	●

*Das Herstellungsdatum des Produkts kann am Barcode auf dem Produkt abgelesen werden. Die Zahl 11 wird unter dem Barcode in Klammern angezeigt. Die Zahlenkombination hinter diesen Klammern ist das Herstellungsdatum.

3. Stuhloptionen

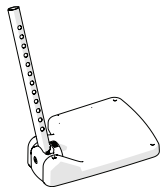
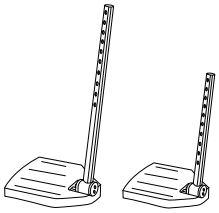
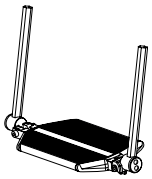
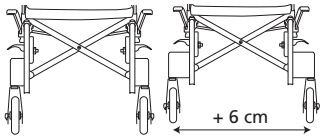
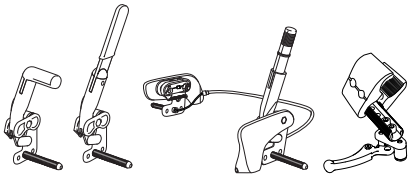
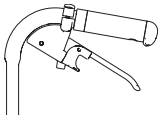
Im Abschnitt „Stuhloptionen“ können Sie alle Einstellmöglichkeiten ansehen, die am Rollstuhl vorgenommen werden können. Darüber hinaus gibt es sogenannte „Nicht standardisierte Kombinationen“, beispielsweise für die Antriebsräder, Lenkräder und Rückenlehnenmodelle. Wenden Sie sich an den Kundenservice. Weitere Informationen zu Stuhloptionen finden Sie unter www.etac.com.

				Swing-Away	Active
Sitzhöhe		Vorne	40,5–55 cm	●	●
		Hinten	38,5–51 cm	●	●
Sitzwinkel		Max. Neigung nach vorne: vorne 2 cm niedriger als hinten (3°) Max. Neigung nach hinten: vorne 6 cm höher als hinten (9°)		●	●
Lenkrad		5″ Vollrad 30x125 mm 45 oder 57 mm Nabenbreite		●	✪
		6″ Vollrad 30x150 mm 45 oder 57 mm Nabenbreite		●	✪
		8″ Vollrad 30x200 mm 45 oder 57 mm Nabenbreite		●	
		5″ 125x28 und 125x34, 45 mm Nabenbreite		●	●
		6″ 150x34, 45 mm Nabenbreite		●	●
		8″ 200x38, 45 mm Nabenbreite (Nur für abschwenkbare Beinstütze)		●	
Vordergabel		Kurz (drei Höheneinstellungen für Lenkräder). Stahl, für 57 mm Nabenbreite		✪	✪
		Mittel (drei Höheneinstellungen für Lenkräder). Stahl, für 57 mm Nabenbreite		●	●
		XS, Aluminium, für 45 mm Nabenbreite		●	●
		S, Stahl oder Aluminium, für 45 mm Nabenbreite		●	●
		S+25, Aluminium, für 45 mm Nabenbreite		●	●
Antriebsrad		22″ C5 oder Maxx		●	●
		24″ C5 oder Maxx		●	●
		24″ Carbon (nicht mit Trommelbremse)		✪	✪
Reifen		Hochdruck-Pneumatikreifen 22 Zoll oder 24 Zoll x 1 1/4		✪	✪
		Hochdruck-Pneumatikreifen 22 Zoll oder 24 Zoll x 1		●	●
		Vollrad		●	●
		Vollrad (massiver Innenschlauch) nur mit Trommelbremse		●	●
Greifreifen		Aluminium		✪	✪
		Edelstahl		●	●
		Mit Kunststoffüberzug		●	●
		Mit Schaumstoffüberzug (nicht mit Trommelbremse)		●	●
		Titanium (nicht mit Trommelbremse)		●	●
Radsturzwinkel		2°		✪	✪
		0°		●	●
Sitz		Gepolsterter Sitz, Nylon, 10 mm Schaum		✪	✪
		Verstellbares Sitzpolster		●	●
Feststehende Rückenlehne mit fixierten Schiebe-griffen, 2B		Höhe der niedrigen Rückenlehne 35–40 cm Höhe der hohen Rückenlehne 42,5–47,5 cm Fester Winkel +5°		✪	✪
Winkelverstellbare Rückenlehne		Höhe der niedrigen Rückenlehne 35–40 cm Höhe der hohen Rückenlehne 42,5–47,5 cm Winkel -5° – +5°		●	●

3. Stuhloptionen

			Swing-Away	Active
2C Rückenlehne		Höhe 37–47 cm Fester Winkel +5°	●	●
Sitztiefe	Sitztiefe	41/43/45 cm im Rahmen (S, M, L) 37–45 cm mit Polsterung	●	●
Sitztiefe 2C Rücken	Sitztiefe	41/43/45 cm im Rahmen (S, M, L) 37–45 cm mit Polsterung	●	●
Rückenlehnen-polsterung		Verstellbare Polsterung	●	●
Rückenlehnen-bezug		Airmesh (Rücken 2B), dicke 30 mm (Polyester)	●	●
		Dunkelgrauer Plüsch (Rücken 2C), dicke 25 mm (Polyester)	●	●
Schiebegriffe/ Schiebebügel		In 2-cm-Stufen höhenverstellbar. Abnehmbar. — Schiebegriffe	●	●
		In 2-cm-Stufen höhenverstellbar. Abnehmbar. — Schiebebügel	●	●
		In 2-cm-Stufen höhenverstellbar. Abnehmbar. — Schiebegriffe Swing-away	●	●
Beinstützen, abnehmbar, abschwenkbar		Normaler Kniewinkel	✪	
		Schmal (passt nur für 5”-Lenkräder)	●	
Beinstütze Arretierbar		Normaler Kniewinkel	●	
		Schmal	●	
Beinstütze Winkel-verstellbar		Winkelverstellbar mit hochklappbarer Wadenstütze ab einer Sitzhöhe von 40 cm	●	
		Winkelverstellbar mit Kissenhalterung und gepolsterter, hochklappbarer Wadenstütze	●	
		Winkelverstellbar mit hochklappbarer Kissenhalterung und gepolsterter Wadenstütze	●	
Beinstützen, sonstige		Amputationsbeinstütze	●	
		Amputationsgewicht	●	

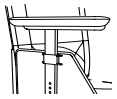
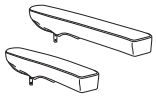
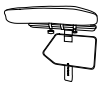
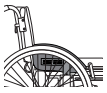
3. Stuhloptionen

				Swing-Away	Active
Fußstütze		15 cm tief hochschwenkbar, winkel- und tiefenverstellbar. Die Steckrohre sind höhenverstellbar	Standard Steckrohre Max. Länge: 51 cm. Min. Länge: 33 cm.	✪	✪
			Verlängerte Steckrohre +10 cm	●	●
		13 cm tief hochschwenkbar, winkel- und tiefenverstellbar. Die Steckrohre sind höhenverstellbar	Standard Steckrohre Max. Länge: 51 cm Min. Länge: 33 cm	●	●
			Verlängerte Steckrohre +10 cm	●	●
		Einteilige Fußplatte, hochschwenkbar. Die Steckrohre sind höhenverstellbar		●	●
Vordergabel-befestigung		Standard		✪	✪
		Verbreitert 6 cm		●	●
Benutzerbremse		Abgewinkelter Griff		✪	✪
		Verlängerter Griff		●	●
		Einhandbremse		●	●
		Scherenbremse Mit 22” -Antriebsrad, nicht in Pos. A5-F5 und A4-B4. Mit 24” -Antriebsrad, nicht in Pos. A5-B5.		●	●
Begleiterbremse		Bremsgriff 100 mm Hebelweg (nur bei 2C Rücken)		●	●
Rahmenfarbe	01 = Schwarz 74 = Silberweiß 75 = Rubinrot 76 = Champagnerfarben 77 = Mint			●	●
Farbe der Antriebs-radbefestigungen	01 = Schwarz 75 = Rubinrot 76 = Champagnerfarben 77 = Mint			●	●

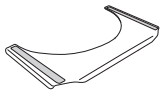
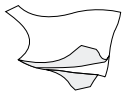
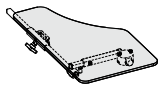
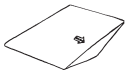
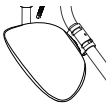
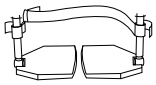
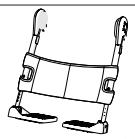
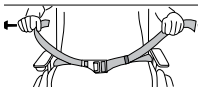
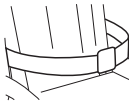
4. Zubehör

Bei Lieferung von Etac liegen allen Zubehörteilen Montageanleitungen bei.
Sie finden die Anleitungen sowie weitere Informationen über das Zubehör auf unserer Webseite unter www.etac.com.

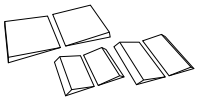
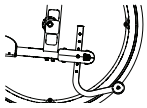
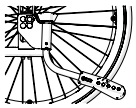
Einstellbar = Werkzeug erforderlich Verstellbar = kein Werkzeug erforderlich.

			Swing-Away	Active
Armstützen	Höhenverstellbar 20–25 cm. Länge 25 cm, festes Oberteil, schwarz		✪	✪
Armstützen	Höhenverstellbar 20–25 cm. Länge 38 cm, festes Oberteil, schwarz		●	●
Armstützenbezug	Abnehmbar, 25 oder 38 cm lang, gepolstert (Polyester) oder Gel (PU), dunkelgrauer Plüsch (Polyester) oder schwarzer Hygiene (PU). Passend für Armstütze mit festem Oberteil. Dicke 20 mm.		✪	✪
Hemi-Kissen für Armstütze	Abschwenkbar, passend für lange Armstützen		●	●
Verriegelungs-Set für Armstütze	Eine verriegelte Armstütze ist nicht abnehmbar. Die Höhe kann jedoch frei eingestellt werden.		●	●
Seitenabdeckung	Schwarz		●	●
Spritzschutz	Rechts oder links		●	●
Tisch	Transparent, passend für lange Armstützen		●	●

4. Zubehör

			Swing-Away	Active
Hemi-Tisch	Transparent, Breite 35–50 cm. Passend für kurze und lange Armstützen.		●	●
Antirutschvorrichtung für Hemi-Tisch			●	●
Hemi-Tisch/Therapietisch halb	Rechts/links		●	●
Sitztiefenverlängerung	Mit großer Sitztiefe		●	●
Sitzkissen	Dunkelgrauer Plüsch und schwarzer Velours, 56 cm, passend zur eingestellten Sitztiefe, waschbarer Bezug		●	●
Sitzkissen Tidy	Wasserabweisend, abwischbar		●	●
Komfortkeil	Für das Kissen, gleicht den vorderen Teil des Sitzes aus		●	●
Bezug für Wadenstütze	Für winkelverstellbare Wadenstütze, schwarzer Hygienebezug		●	●
Wadengurt	Abnehmbar, schwarzes Nylon, längenverstellbar		●	●
Polsterung	Für Wadengurt		●	●
Wadenkissen	Plüsch. Mit Klettverschluss befestigt/verstellt		●	●
Fersenband	Schwarzes Nylon, verstellbare Länge		●	●
Erweiterte Fußplatte	Passend zur vorhandenen Fußplatte, Sitzbreite 40–55 cm		●	●
Positionierungsgurt	Zweiteilig mit Schnappverschluss, Befestigungspunkte am Rollstuhlrahmen		●	●
Haltegurt	Mit Schnappverschluss		●	●

4. Zubehör

			Swing-Away	Active
Kopfstütze, klassisch	Höhe, Tiefe und Neigung sind verstellbar. Nur mit 2C Rücken		●	●
Feststehende Kopfstütze	Zur Montage auf dem Schiebebügel		●	●
Querstange (für Rückenlehne)	Für 2C Rücken. Mit Schnappverschluss		●	●
Rückenkeil	Drei verschiedene Größen, mit Klettband befestigt. Zur Unterstützung und Formgebung der Rückenlehne. Die Keile lassen sich mit anderem Zubehör kombinieren und auf die gewünschte Größe anpassen und es können mehrere Keile kombiniert werden.		●	●
Rückenkeil	Dunkelgrauer Plüsch, 15 und 30 cm		●	●
Seitenpolster	Sorgt für sanfte seitliche Unterstützung. Wird verwendet, wenn die Rumpfunterstützung zu starr ist (in Kombination mit Armstütze und bei Bedarf seitlichem Anschlag).		●	●
Kippschutz	Kippschutz, klappbar, einstellbar in der Höhe		●	●
Kippschutz aktiv	Höhenverstellbar, von der Benutzerposition aus faltbar. Nicht in Kombination mit Begleiterbremse		●	●
Stockhalter	Zwei Teile, von denen eines aus einem elastischen Stück besteht, das um den Gehstock gewickelt wird.		●	●
Speichenschutz	Mit grauem oder gelbem Aufdruck		●	●
Werkzeugset			●	●
Handschuhe	Informationen unter www.etac.com		●	●

5. Einrichtung bei Lieferung

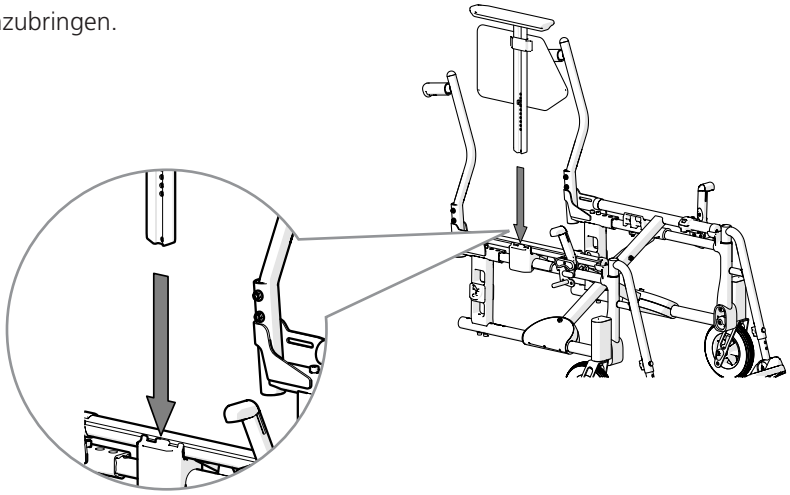
	Swing-Away	Active
Beinstütze	●	
Armlehne	●	●

Beinstütze

Die Beinstützen mit Fußplatten werden unmontiert geliefert und sind bei Lieferung anzubringen (siehe Abschnitt *„Handhabung“*).

Armlehne

Die Armlehnen/Seitenabdeckungen werden unmontiert geliefert und sind bei Lieferung anzubringen.

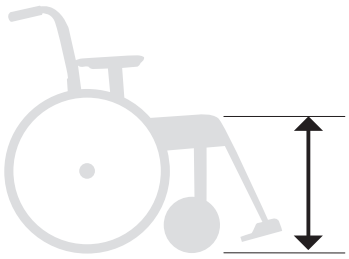


5. Einstellungen

Vordere Sitzhöhe

Die vordere Sitzhöhe ist auf folgende Weise verstellbar:

– Vordergabelbefestigung, verstellbar in Höhe und Winkel
– Veränderung der Höhe der Vordergabel
– Veränderung der Vordergabel
– Veränderung der Lenkräder

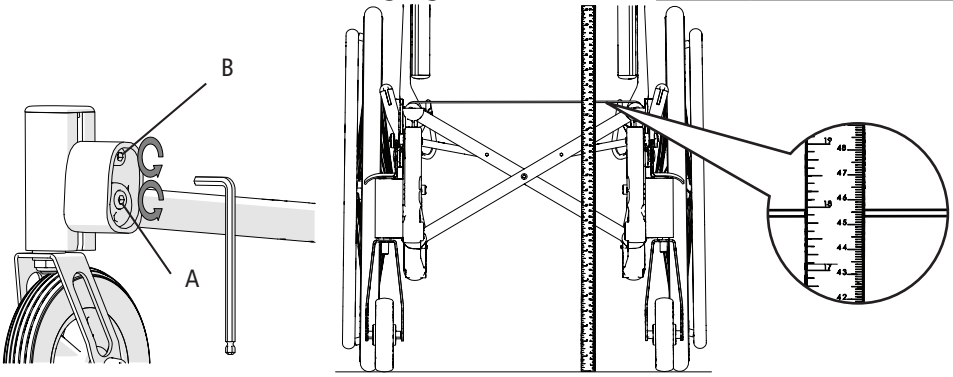


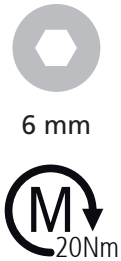
Kippgefahr. Eine deaktivierte Kippschutzvorrichtung erhöht das Verletzungsrisiko. Aktivieren Sie den Kippschutz, um eine Kippgefahr zu vermeiden.

Sitzhöhenverstellung über die Vordergabelbefestigung

Lösen Sie die Schrauben (A und B) an beiden Lenkräderbefestigungen. Stellen Sie die gewünschte Sitzhöhe durch Messen vom Boden zur Oberkante des Sitzrahmens ein (drücken Sie beim Abmessen den Rahmen in die Buchse) und ziehen Sie die obere Schraube (B) an einer Vordergabelbefestigung fest. Stellen Sie die Befestigungen so ein, dass sie senkrecht stehen. (Siehe Abschnitt „Winkeleinstellung der Vordergabelbefestigungen“). Ziehen Sie die untere Schraube (A) fest. Den Vorgang für die andere Befestigung wiederholen. Stellen Sie die Höhe der Vordergabelbefestigung ein, indem Sie die Schrauben ein wenig lockern und vorsichtig auf die Vordergabelbefestigung klopfen. Stellen Sie sicher, dass beide Lenkräder den Boden berühren. Ziehen Sie die Schrauben an.

Kippgefahr. Eine deaktivierte Kippschutzvorrichtung erhöht das Verletzungsrisiko. Aktivieren Sie den Kippschutz, um eine Kippgefahr zu vermeiden.

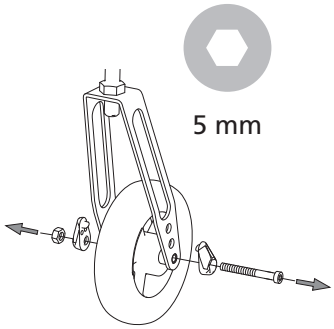


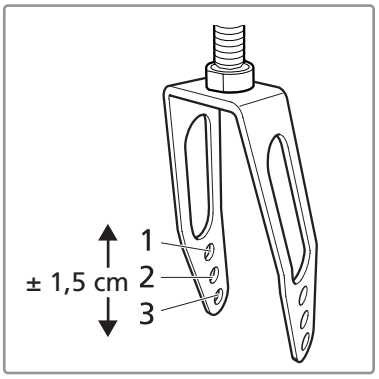


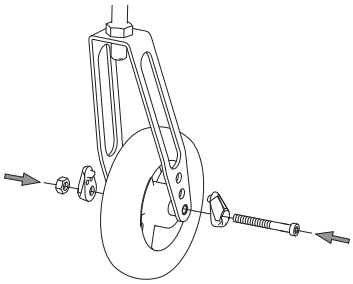
Sitzhöhenverstellung über die Lenkräderposition in der Gabel

Siehe auch Abschnitt *„Vordere Sitzhöhentabelle“*.

Kippgefahr. Eine deaktivierte Kippschutzvorrichtung erhöht das Verletzungsrisiko. Aktivieren Sie den Kippschutz, um eine Kippgefahr zu vermeiden.







5. Einstellungen

Sitzhöhenverstellung durch Austausch der Vordergabel/Lenkrad

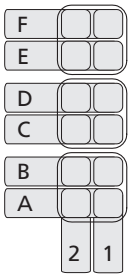
Siehe die Abschnitte *„Sitzhöhenverstellung über die Lenkräderposition in der Gabel“* und *„Vordere Sitzhöhentabelle“*.

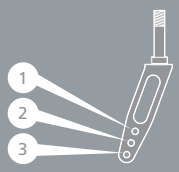
5 mm

19 mm

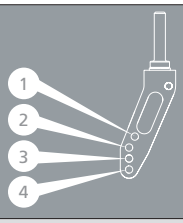
Kippgefahr. Eine deaktivierte Kippschutzvorrichtung erhöht das Verletzungsrisiko. Aktivieren Sie den Kippschutz, um eine Kippgefahr zu vermeiden.

Vordere Sitzhöhentabelle





	Antriebsrad-position	Lenkrad	Vordere Sitzhöhentabelle 57 mm Nabenbreite						Swing-Away	Active
			Kurze Gabel			Mittlere Gabel				
			1	2	3	1	2	3		
Standard/Verbreitert – Vordergabelbefestigung	A–F	5″	405-440	425-460	440-475		455-490	480-515	●	●
		6″	-	440-475	455-490	445-480	470-505	495-530	●	●
	A–C	8″*	-	-	-	-	490-525	515-550	●	



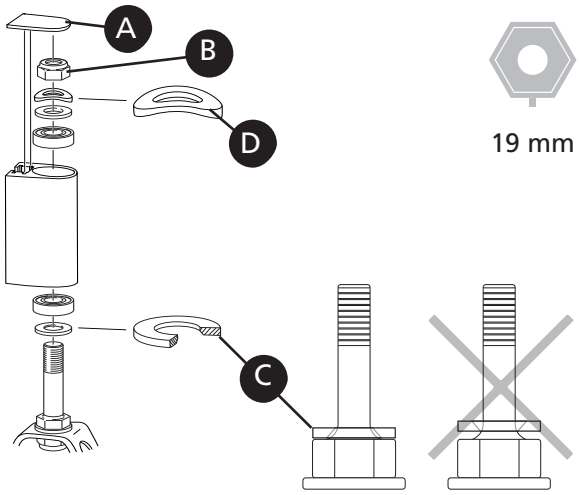
		Vordere Sitzhöhentabelle 45 mm Nabenbreite								Swing-Away	Active
		Vordergabel Alu S mit Achse				Vordergabel Alu S mit Achse +25					
		1	2	3	4	1	2	3	4		
Vordergabelbefestigung H65	5"	400	410	425	435	425	435	450	460	●	●
	6"		425	435	450			460	475	●	●
	8"				475				500	●	●
Vordergabelbefestigung H100	5"	400-440	410-450	425-465	435-475			450-490	460-500	●	●
	6"		425-465	435-475	450-490			460-500	475-515	●	●
	8"*				475-515				500-540	●	

Für die korrekte Montage der Vordergabelbefestigung: Max. Sitzgefälle: vorne 6 cm höher als hinten (9°), vorne 2 cm tiefer als hinten (3°).
* Nur Etac Crissy Swing-Away

5. Einstellungen

Demontage/Montage der Vordergabel

- Entfernen Sie die Abdeckkappe (A) und lösen Sie die Sicherungsmutter (B). Ziehen Sie die Vordergabel heraus und stecken Sie die abgeschrägte Unterlegscheibe (C) und das Kugellager auf die neue Gabel.
- Montieren Sie die Unterlegscheiben und Kugellager an der Vordergabelbefestigung wie in der Abbildung angegeben. Platzieren Sie die Unterlegscheibe (C) so, dass die abgeschrägte Seite zur Gabel zeigt. Platzieren Sie die Federscheibe (D) ganz oben unter der Sicherungsmutter.
- Ziehen Sie die Sicherungsmutter bis zum Anschlag an und lösen Sie sie anschließend wieder um eine halbe bis ganze Umdrehung. Die Federscheibe hat dann die richtige Spannung, wodurch sich das Risiko reduziert, dass das Lenkrad „flattert".
- Montieren Sie die Abdeckkappe.



Winkeleinstellung der Vordergabelbefestigung

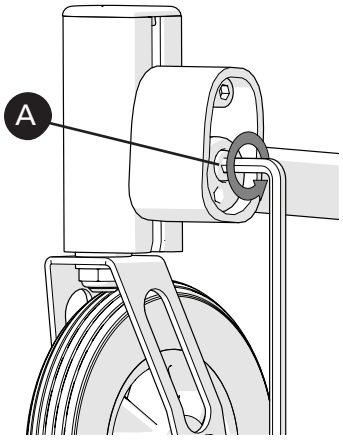
Die korrekte Winkeleinstellung ist für die Manövrierfähigkeit des Rollstuhls wichtig.

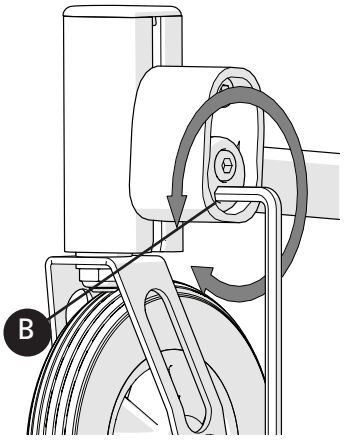
Lösen Sie die Befestigungsschraube (A) um etwa zwei Umdrehungen, sodass sich die Markierung (C) frei in der Welle bewegt.

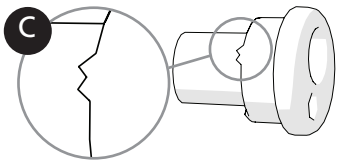
Stecken Sie den Inbusschlüssel in die Öffnung (B) und drehen Sie ihn, bis sich die Befestigung in einem Winkel von 90° zum Boden befindet. Beginnen Sie immer in einer Position, in der sich das Rad nach vorne drehen kann (D).
Drücken Sie die Welle hinein und halten Sie sie in der korrekten Position, während sie die Befestigungsschraube anziehen.

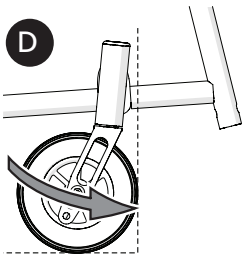
Kippgefahr. Eine deaktivierte Kippschutzvorrichtung erhöht das Verletzungsrisiko. Aktivieren Sie den Kippschutz, um eine Kippgefahr zu vermeiden.

Schauen Sie auf etwas senkrecht Stehendes, z. B. einen Türpfosten oder ein Tischbein, wenn Sie den Winkel einstellen.









5. Einstellungen

Hintere Sitzhöhe

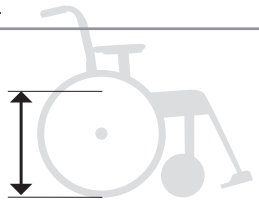
Die hintere Sitzhöhe kann auf folgende Weise verstellt werden:

-Die Position des Antriebsrads (Radsturz-Unterlegscheibe) in der Antriebsradbefestigung.

-Die Position der Radsturz-Unterlegscheibe (Drehung) in jeder Öffnung der Antriebsradbefestigung.

-Veränderung des Antriebsrads

Kippgefahr. Eine deaktivierte Kippschutzvorrichtung erhöht das Verletzungsrisiko. Aktivieren Sie den Kippschutz, um eine Kippgefahr zu vermeiden.

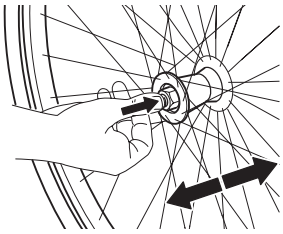


Sitzhöhenverstellung über die Antriebsradposition/das Antriebsrad

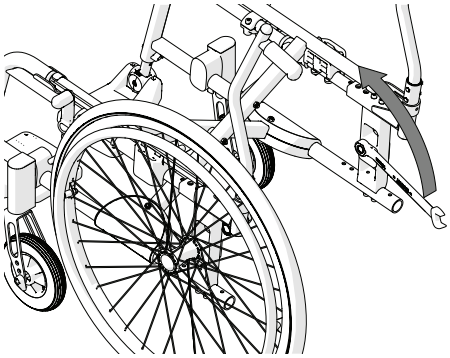
1. Entfernen Sie das Antriebsrad.
2. Lösen Sie die Mutter.
3. Öffnen Sie das Set mit den Unterlegscheiben und installieren Sie sie an der erforderlichen Position (siehe Tabelle im Abschnitt *„Sitzhöhentabelle“)*. Siehe auch Abschnitt *”Einstellen des Radsturzwinkels”*).

Kippgefahr. Eine deaktivierte Kippschutzvorrichtung erhöht das Verletzungsrisiko. Aktivieren Sie den Kippschutz, um eine Kippgefahr zu vermeiden.

1

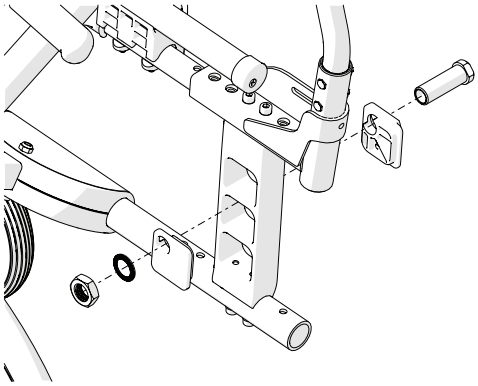


2

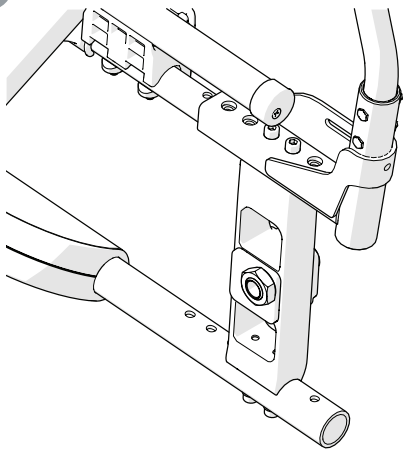


24 mm

3



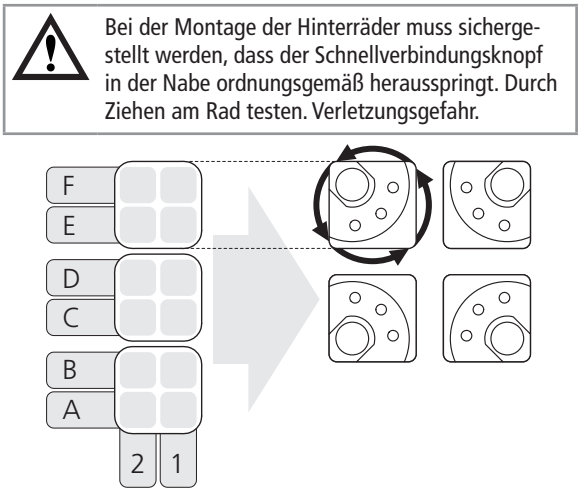
4



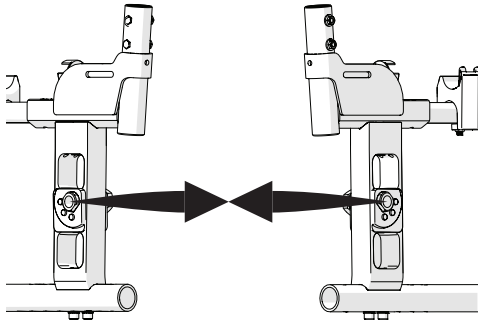
20 Nm

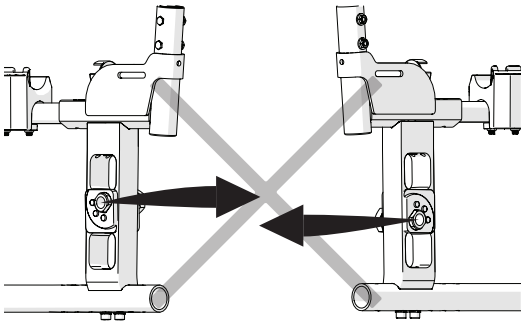
5. Einstellungen

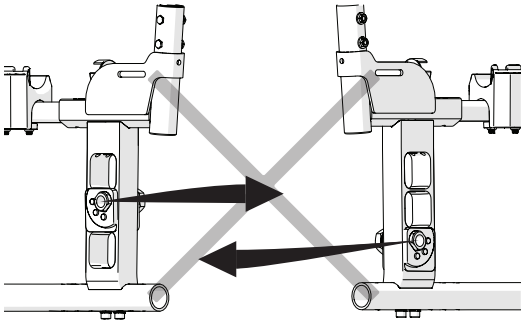
Swing-Away	Active
●	●



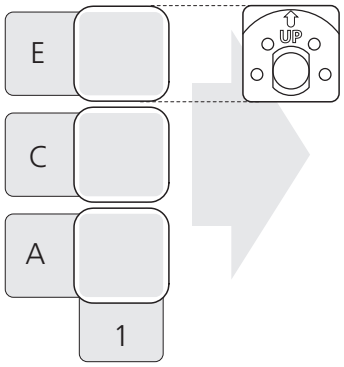
Bei der Montage der Hinterräder muss sichergestellt werden, dass der Schnellverbindungsknopf in der Nabe ordnungsgemäß herausspringt. Durch Ziehen am Rad testen. Verletzungsgefahr.







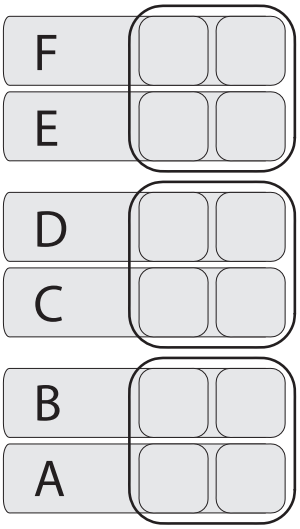
0° Radsturz anbringen



5. Einstellungen

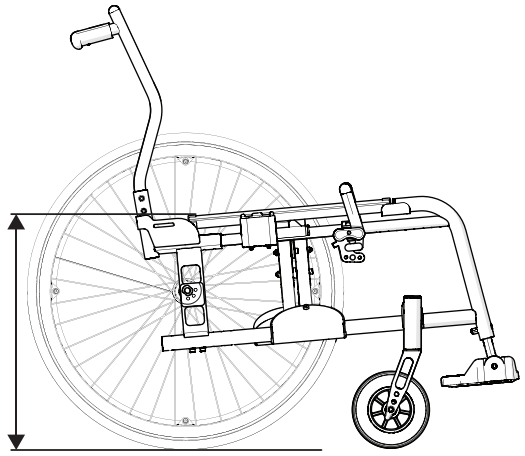
Hintere Sitzhöhentabelle

Antriebsradpositionshöhe

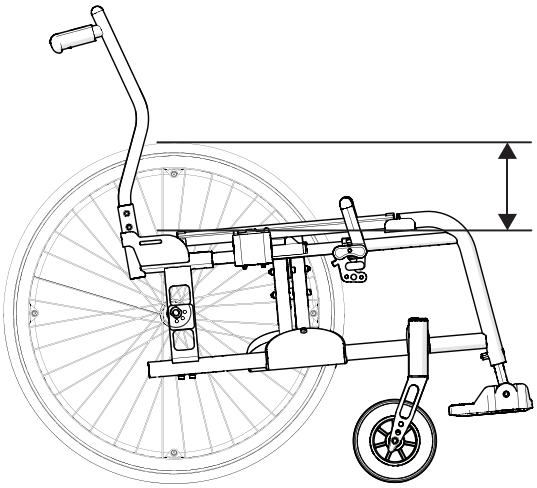


	Antriebsrad	Sitzhöhe	Abstand	Swing-Away	Active
Position A	22″	48,5 cm	7,0 cm	●	●
	24″	51 cm	9,5 cm	●	●
Position B	22″	46,5 cm	9,0 cm	●	●
	24″	49 cm	11,5 cm	●	●
Position C	22″	44,5 cm	11,0 cm	●	●
	24″	47 cm	13,5 cm	●	●
Position D	22″	42,5 cm	13,0 cm	●	●
	24″	45 cm	15,5 cm	●	●
Position E	22″	40,5 cm	15,0 cm	●	●
	24″	43 cm	17,5 cm	●	●
Position F	22″	38,5 cm	17,0 cm	●	●
	24″	41 cm	19,5 cm	●	●

Sitzhöhe hinten



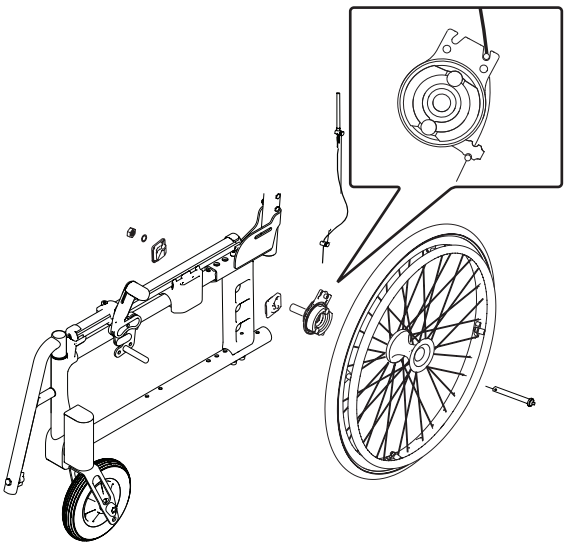
Abstand zwischen Antriebsrad und Sitz

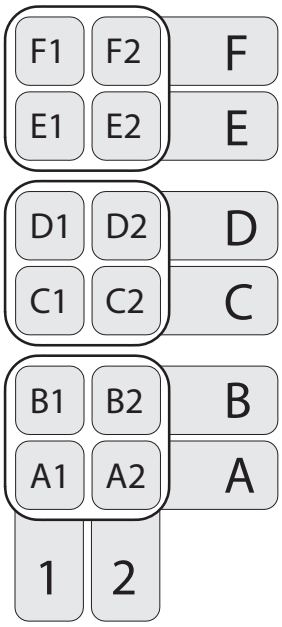


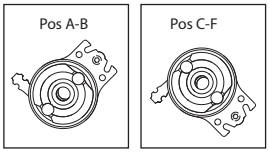
5. Einstellungen

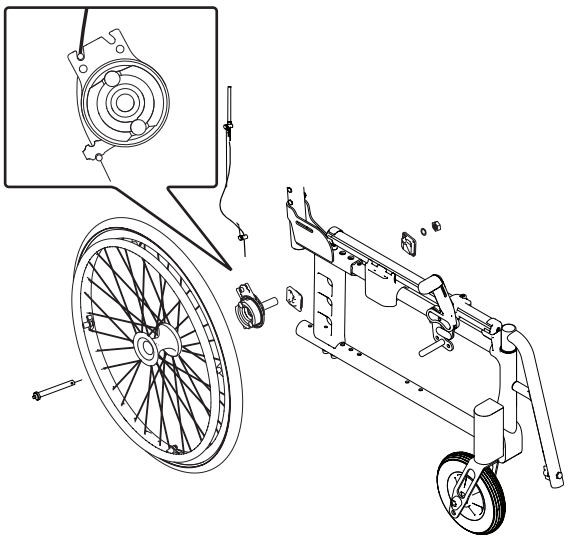
Swing-Away ● Active ●

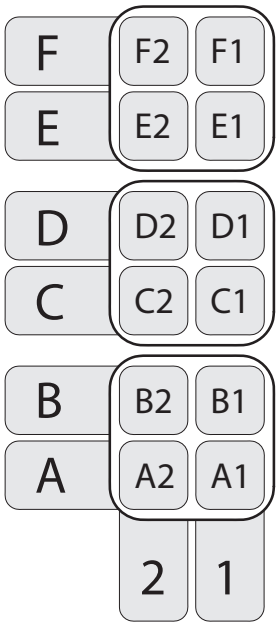
Trommelbremse für Begleitperson

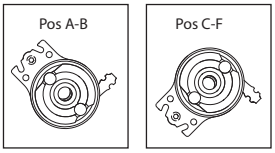


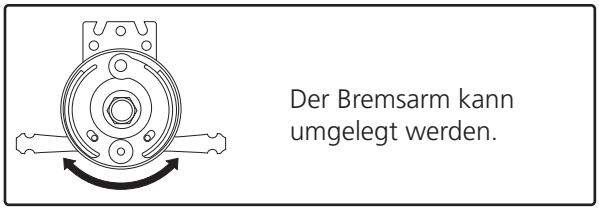






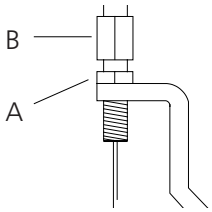






Der Bremsarm kann umgelegt werden.

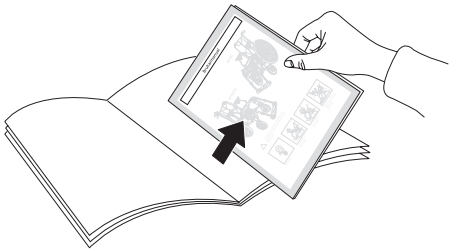
Lösen Sie zum Verstellen der Bremse die Mutter (A) und verstellen Sie die Bremse, indem Sie (B) hinauf- bzw. hinunterdrehen.
Wenn die Bremse ausreichend greift, ziehen Sie die Mutter an (A). Diese Einstellung sollte durchgeführt werden, wenn die Bremse nicht zufriedenstellend funktioniert.



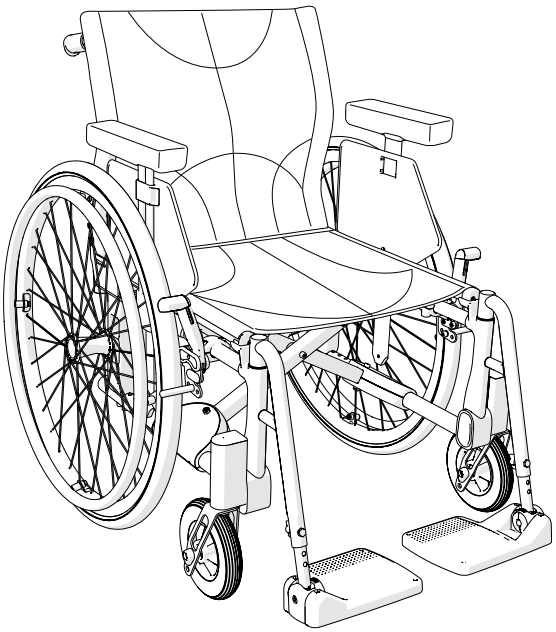
8 mm

Bedienungsanleitung

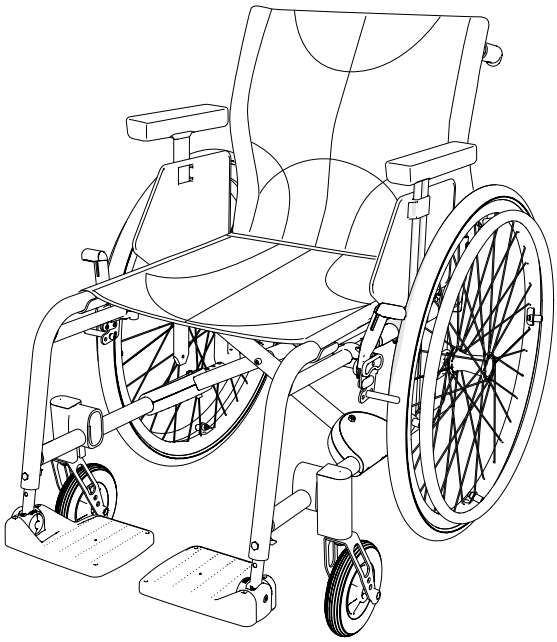
75370.12 2025-02-20



Dieser Teil des Handbuchs (Bedienungsanleitung) kann herausgenommen und stets im Rollstuhl aufbewahrt werden, da er wichtige Informationen für den Benutzer enthält.



Etac Crissy Swing-Away



Etac Crissy Active

Bedienungsanleitung

Symbole und Warnungen

Symbole

Diese Symbole werden im Handbuch verwendet.

Warn-, Vorsichtshinweise oder Einschränkungen.

Nützliche Ratschläge und Tipps.

Recyclingfähiges Material.

Das Teil/die Funktion ist entsperrt und kann bewegt/justiert werden.

Das Teil/die Funktion ist gesperrt und kann nicht bewegt/justiert werden.

VIDEO

Klicken Sie auf das Symbol oder scannen Sie den QR-Code, um ein Video zu sehen.

A B ***1*** von zwei Optionen wird angezeigt

A B ***2*** von zwei Optionen werden angezeigt

Symbole

Diese Symbole erscheinen auf dem Produkt.

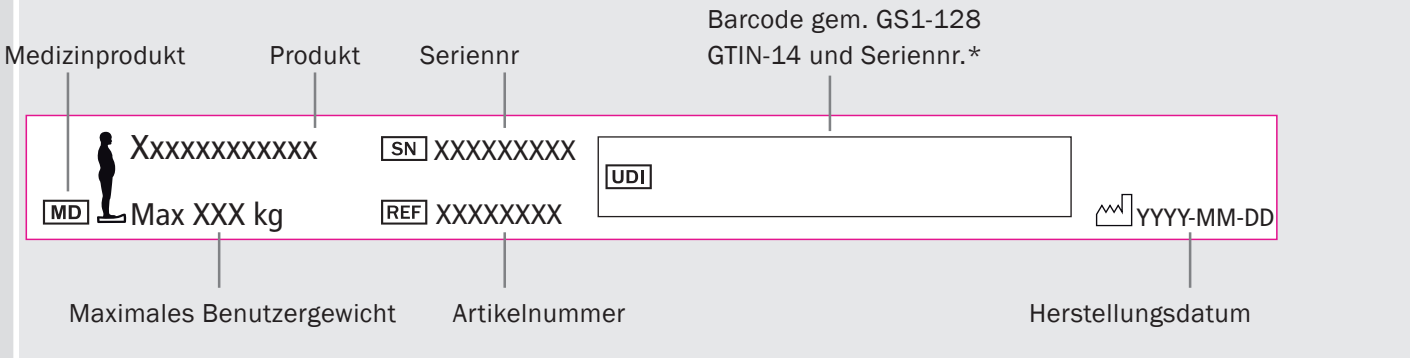
Kippgefahr. Eine deaktivierte Kippschutzvorrichtung erhöht das Verletzungsrisiko. Aktivieren Sie den Kippschutz, um eine Kippgefahr zu vermeiden.

Abnehmbares Teil, nicht anheben!

Verankerung. Befestigungspunkte des Spannsystems für die Beförderung in Kraftfahrzeugen.

Produktkennzeichnung

Informationen zum Artikel.



*Das Herstellungsdatum des Produkts kann am Barcode auf dem Produkt abgelesen werden. Die Zahl 11 wird unter dem Barcode in Klammern angezeigt. Die Zahlenkombination hinter diesen Klammern ist das Herstellungsdatum.

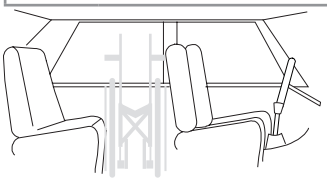
Bedienungsanleitung

Transport in Fahrzeugen

Etac empfiehlt folgende Maßnahmen:

1) Der Benutzer wird auf einen der Sitze im Fahrzeug transferiert und nutzt während der Fahrt den Dreipunktgurt des Fahrzeugs. Der Rollstuhl wird dann in den Kofferraum oder sicher auf den Rücksitz gestellt, sodass er nicht umkippen oder wegrollen kann.

- Der Rollstuhl sollte am besten in den Kofferraum des Autos gestellt werden.
- Wenn der Rollstuhl auf den Rücksitz gestellt wird, sollte sichergestellt werden, dass er nicht umkippen oder wegrollen kann. Falls möglich, den Rollstuhl mit dem Sicherheitsgurt des Autos sichern.

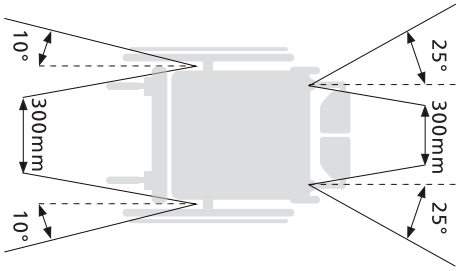


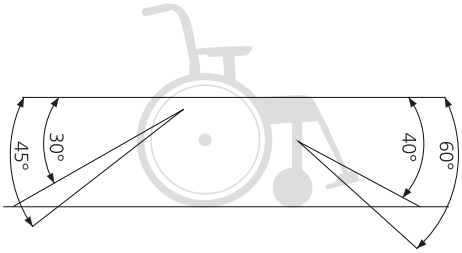
2) Der Rollstuhl muss in Fahrtrichtung entsprechend der Bedienungsanleitung gesichert sein. Der Benutzer wird mit einem separaten Dreipunktgurt im Fahrzeug gesichert.

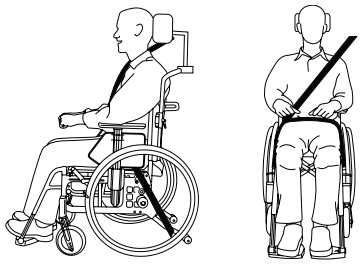
So wird der Rollstuhl gemäß ISO 7176-19 getestet und zugelassen.
- Spanvorrichtung UNWIN_WWR/ATF/K/R nach ISO 10542.
- Dreipunktgurt 907523, Klippan Safety AB.
- Feststellbremsen betätigt.
- Kippschutz aktiviert.
- Kopfstütze.
- Hinterräder mit Greifreifen.

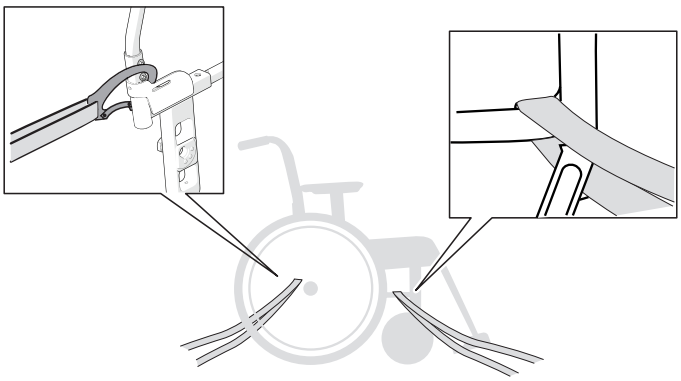
Sicherung

- Es muss die hintere Transportbefestigung benutzt werden.
- Die Rückhaltevorrichtung darf nicht durch die Räder hindurch oder um die Rückenrohre herum verlaufen.
- Zubehör, das ohne Werkzeug entfernt werden kann, muss entfernt und fixiert werden.







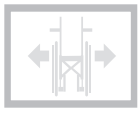


3) Laut Anhang VII Abschnitt 3.8.3 der Richtlinie 2001/85/EG kann es spezielle, markierte Rollstuhlplätze in Fahrzeugen geben, die den Transport mit einem Rollstuhl in Fahrtrichtung erlauben. Wenn dieses Transportmittel genutzt wird, muss sich der Benutzer/Betreuer dessen bewusst und auf plötzliche Bewegungen vorbereitet sowie in der Lage sein, während der gesamten Fahrt eine sichere Sitzposition einzunehmen. Die Behinderungen des Benutzers dürfen nicht von einem solchen Ausmaß sein, dass er sich nicht an den Griffen im Fahrzeuginnenraum festhalten kann, wenn sich die Geschwindigkeit oder die Richtung ändert.

- Feststellbremsen betätigt.
- Kippschutz aktiviert.
- Zubehör, das ohne Werkzeug entfernt werden kann, muss entfernt und fixiert werden. - Kopfstütze.
- Es sollte ein Positionierungsgurt verwendet werden.

Bedienungsanleitung

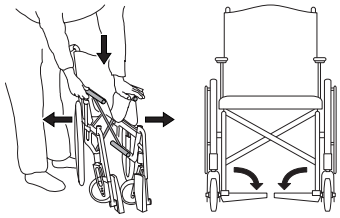
Anleitung



Aufklappen

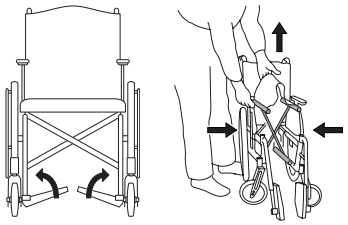
- Drücken Sie eine Seite des Sitzrahmens mit der gesamten Handfläche herunter.
- Klappen Sie die Fußstützen herunter.

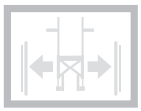
Halten Sie das Sitzrohr beim Ausklappen nicht fest. Verletzungsgefahr.



Zusammenklappen

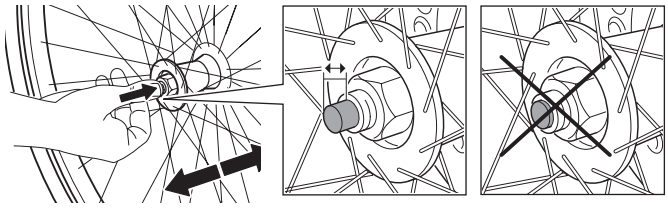
- Wenn ein Schiebebügel und/oder eine Querstange angebracht sind, sollten diese entfernt werden.
- Klappen Sie die Fußstützen hoch.
- Heben Sie den Sitz nach oben.





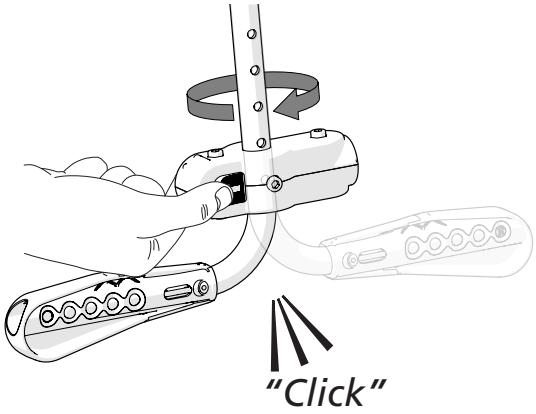
Antriebsrad mit Schnellkupplungsnabe

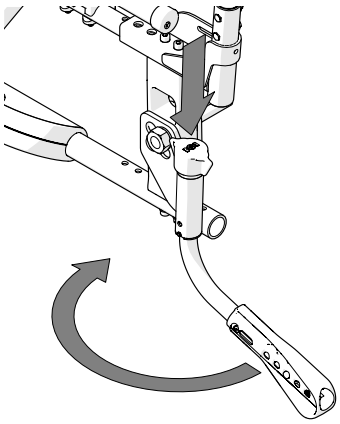
Bei der Montage der Hinterräder muss sichergestellt werden, dass der Schnellverbindungsknopf in der Nabe ordnungsgemäß herausspringt. Durch Ziehen am Rad testen. Verletzungsgefahr.



Kippschutz

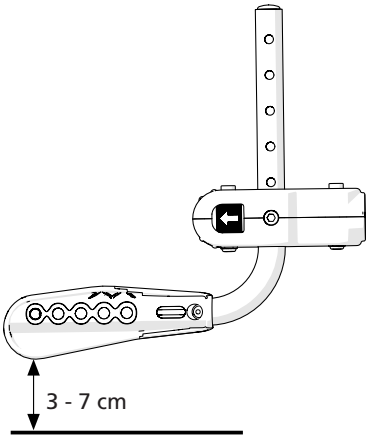
- Der Kippschutz kann abgeklappt/deaktiviert werden.





- Stellen Sie beim Aktivieren des Kippschutzes sicher, dass die Verriegelungsstifte korrekt eingerastet sind.

- Nachdem alles am Rollstuhl eingestellt worden ist, muss die Kippschutzfunktion überprüft werden. Wenn der Kippschutz verstellt werden muss, wenden Sie sich bitte an Ihr Sanitätshaus.



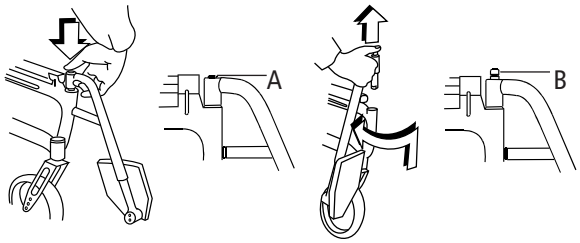
Bedienungsanleitung

Beinstützen/arretierbare Beinstützen (Etac Crissy Swing-Away)

Die Beinstütze kann je nach Bedarf angehoben und weggeschwenkt werden. Verschließbare Beinstütze durch Drücken des roten Knopfes (A).

Zum Anbringen der arretierbaren Beinstützen drücken Sie auf den roten Knopf (A), montieren Sie die Beinstütze und lassen Sie den Knopf los. Die Beinstütze ist nun verriegelt (B).

Vergewissern Sie sich vor dem Anheben des Rollstuhls, dass die arretierbaren Beinstützen verriegelt sind. Verletzungsgefahr.

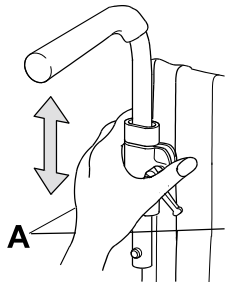


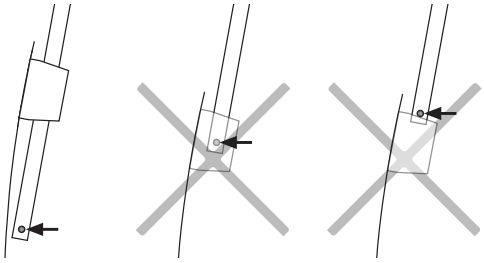
Schiebegriffe/Schiebebügel, höhenverstellbar

Lösen Sie den Knopf (A). Drücken Sie auf den roten Keil und stellen Sie die gewünschte Höhe ein. Stellen Sie sicher, dass der Schiebegriffe in einer „Schnappverschluss"-Position ist, und ziehen Sie den Knopf fest.

Stellen Sie sicher, dass die Knöpfe fest angezogen sind und dass die Sicherheitsknöpfe unter den Halterungen herausgesprungen sind.

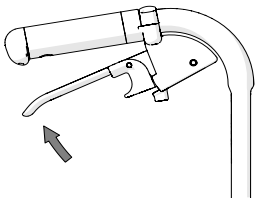
Die Schiebegriffe müssen entfernt werden, bevor der Stuhl zusammengeklappt werden kann.





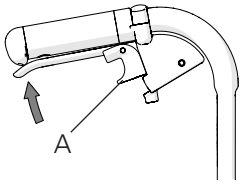
Trommelbremse (Bewegungsbremse)

- In Bewegung bremsen, indem der Bremshebel nach oben gezogen wird.



Trommelbremse (Feststellbremse)

- Die Feststellbremse aktivieren, indem der Bremshebel nach oben gezogen und Knopf A gedrückt wird.
- Lösen, indem der Hebel nach oben gezogen wird.



Bedienungsanleitung

Sitzkomforteinstellungen

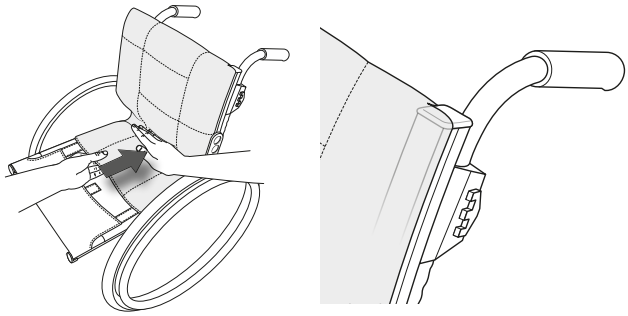
Sitzkomfort

Ein guter Sitzkomfort hängt von den Bedürfnissen und den Möglichkeiten der jeweiligen Person ab. Die folgenden allgemeinen Richtlinien geben einen Überblick darüber, was bei den Einstellungen zu beachten ist.
Wählen Sie das Sitzkissen mit Bedacht aus. Neben dem Komfort wirkt sich das Kissen auch auf die Stabilität und damit auf die Bewegungsfreiheit aus. Sitzkissen haben außerdem unterschiedliche Druckverteilungseigenschaften.

Die Einstellung der Rückenlehne setzt sich aus einer Kombination von Winkeln, Höhenmaßen und Körperform zusammen. Deshalb muss eventuell der Winkel und die Höhe der Rückenlehne nach dem Verstellen des Rückenlehnenbezugs neu eingestellt werden.

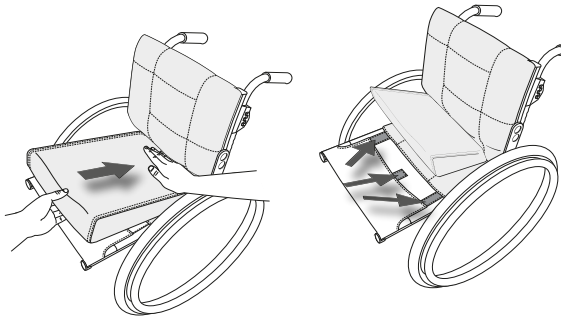
Rückenlehnenbezug

- Lösen Sie alle Rückengurte, aber achten Sie darauf, dass der Klettverschluss noch geschlossen bleibt.
- Bringen Sie den Rückenlehnenbezug so an, dass die Oberkante der Rückenlehnenrohre bedeckt ist und der Bezug im Winkel zwischen Sitz und Rückenlehne passgenau anliegt, sodass der Benutzer wie vorgesehen auf der Sitzfläche sitzen kann.



Sitzkissen

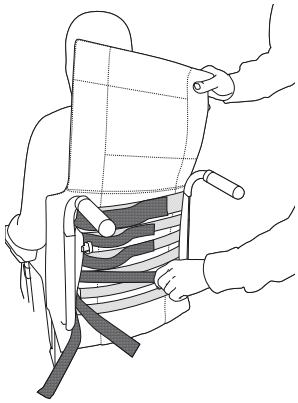
- Stellen Sie sicher, dass die richtige Sitztiefe eingestellt ist.
- Positionieren Sie das Kissen so weit es geht nach hinten auf dem Sitz, sodass die abgerundeten Ecken sich zwischen den Rückenstangen befinden. Stellen Sie sicher, dass das Kissen sicher am Klettverschluss befestigt ist.
- Messen Sie die geeignete Sitzkissenlänge ab und schneiden Sie das Kissen gemäß der beiliegenden Anweisungen auf Maß.
- Ein stärker konturiertes Kissen erhält man durch das Einlegen eines Komfortkeils in die Tasche des Kissenbezugs auf der Kissenunterseite.



Rückenlehnenpolsterung

Die Rückenlehnenpolsterung wird angepasst, während der Benutzer im Rollstuhl sitzt.

- Achten Sie dabei darauf, dass der Benutzer im Stuhl möglichst weit hinten sitzt.
- Stützen Sie die Hüfte, indem Sie den Gurt direkt unterhalb des Lendenbereichs festziehen.
- Stellen Sie anschließend den oberen Gurt ein, um dem Oberkörper des Benutzers Halt und Gleichgewicht zu geben.
- Die anderen Gurte werden so eingestellt, dass ausreichend Platz für den Gesäßbereich vorhanden ist und die natürliche Form des Rückens berücksichtigt wird.



Kippgefahr. Eine deaktivierte Kippschutzvorrichtung erhöht das Verletzungsrisiko. Aktivieren Sie den Kippschutz, um eine Kippgefahr zu vermeiden.

Ziehen Sie die oberen Klettverschlüsse nicht zu fest an, weil dadurch die Querstange nicht richtig aufgeklappt werden kann und damit die Rückenlehnenrohre nicht bündig in dem Seitenrahmen sitzen.

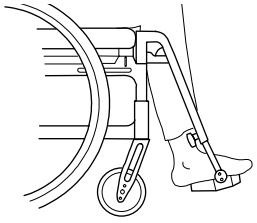
Bedienungsanleitung

Sitzkomforteinstellungen

Fußplatten

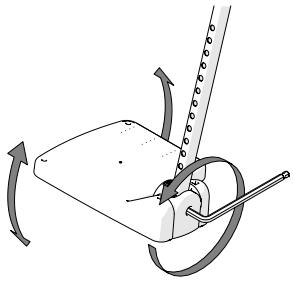
Passen Sie die Höhe so an, dass Sie das Gefühl haben, dass Ihre Füße gestützt werden und Ihre Oberschenkel auf dem Kissen aufliegen.

Für den Außengebrauch sollten die Fußplatten 4 bis 5 cm über dem Boden angehoben werden.



Neigungsanpassung

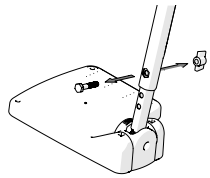
Passen Sie die Neigung der Fußstützen so an, dass die Knöchel in einem Winkel von 90° stehen.

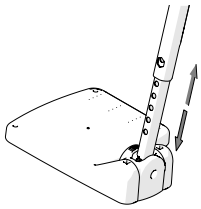


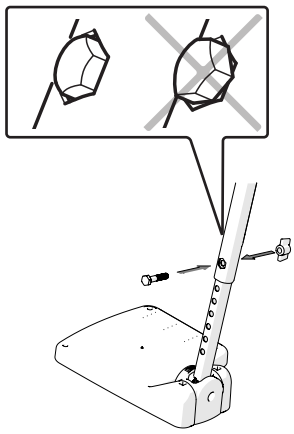
5 mm

Einstellung der Höhe

Lösen Sie die Flügelschraube der Beinstütze vollständig. Entfernen Sie die Schraube. Stellen Sie die Höhe ein. Bringen Sie die Schraube und die Flügelmutter wieder an. Ziehen Sie alles fest an.

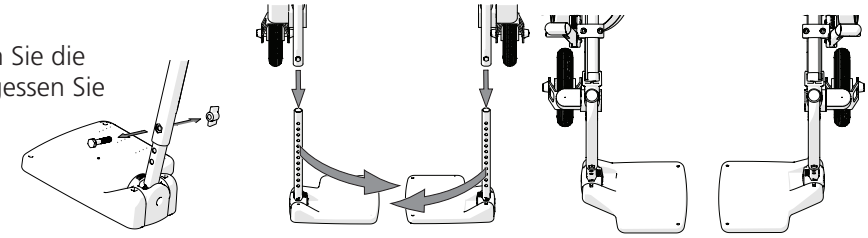






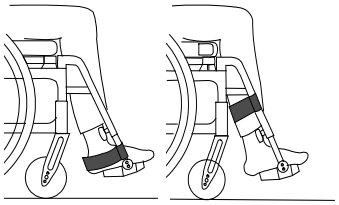
Veränderung der Tiefe der Fußstützen

Verstellen Sie die Tiefe der Fußstützen, indem Sie die rechte und linke Fußstütze austauschen. Vergessen Sie nicht die Neigung anzupassen.



Wadengurt/Fersenband

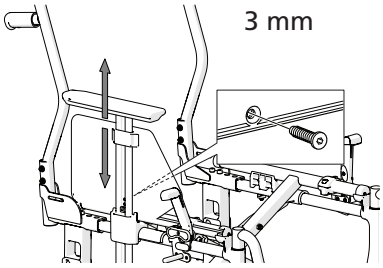
- Passen Sie die Länge so an, dass sich die Füße mittig auf den Fußplatten befinden.

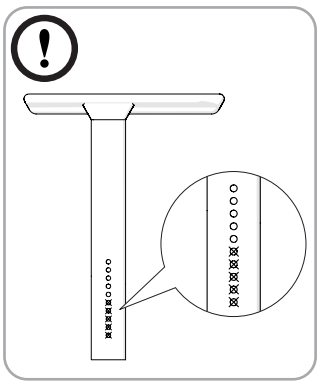


Armlehne (Einstellung)

- Lösen Sie die Schrauben auf der Innenseite des Armstützenprofils.
- Schieben Sie die Armstütze bis zur gewünschten Höhe hinauf oder hinunter und ziehen Sie die Schrauben an.
- Korrekt angepasste Armstützen bieten dem Oberkörper Halt und Unterstützung. Die Armstützenauflage sollte ungefähr 5 mm höher als der Ellbogen sein, wenn er um 90° angewinkelt wird.

3 mm





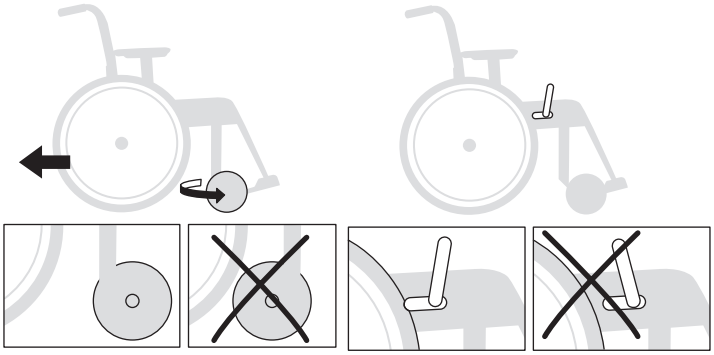
Es dürfen nur die oberen fünf Löcher verwendet werden (gilt für höhenverstellbare Armlehnen von 20 bis 25 cm).

Bedienungsanleitung

Fahrtechnik, Verwendung

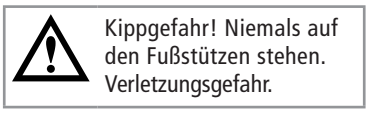
Parken

Drehen Sie die Lenkräder nach vorne und betätigen Sie die Bremsen.

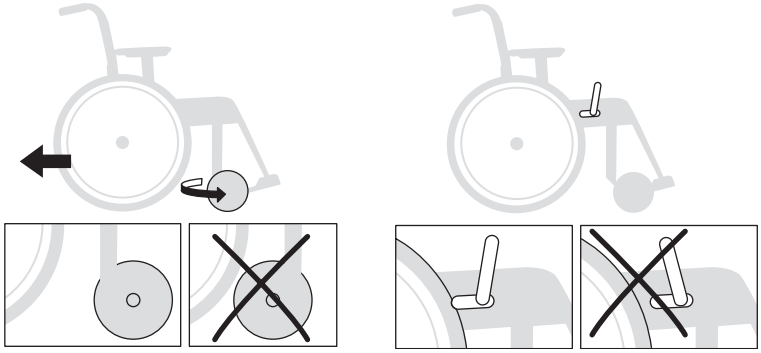


In den/aus dem Rollstuhl transferieren

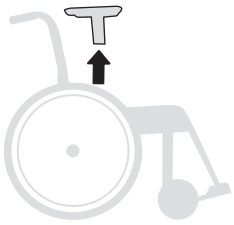
Drehen Sie die Lenkräder nach vorne, betätigen Sie die Bremsen, klappen Sie die Fußstützen hoch und drehen Sie die Beinstützen zur Seite.



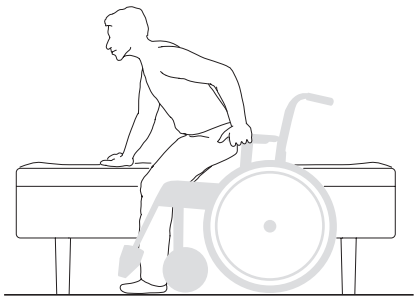
Kippgefahr! Niemals auf den Fußstützen stehen. Verletzungsgefahr.



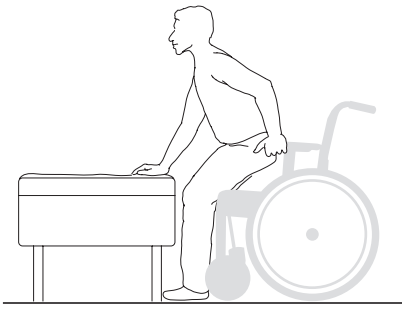
Seitwärts



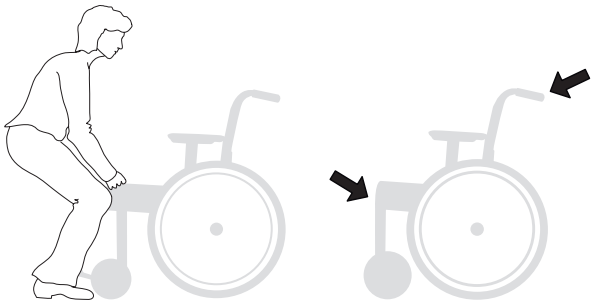
Entfernen Sie die Armstütze auf der Seite, auf der der Transfer stattfindet.



Von der Vorderseite



Den Rollstuhl anheben



Heben Sie den Rollstuhl an den Schiebegriffen und am vorderen oberen Teil des Rahmens oder an den arretierbaren Beinstützen an. Nicht arretierbare Beinstützen (fest, angehoben, Beinamputierte) entfernen oder unter den Sitz schwenken.

Stellen Sie vor dem Anheben an den Schiebegriffen sicher, dass die Knöpfe/Verriegelungsgriffe ordnungsgemäß angezogen/verriegelt sind und dass die Sicherheitsknöpfe unter den Halterungen herausgesprungen sind.

Vergewissern Sie sich vor dem Anheben des Rollstuhls, dass die arretierbaren Beinstützen verriegelt sind. Verletzungsgefahr.

Bedienungsanleitung

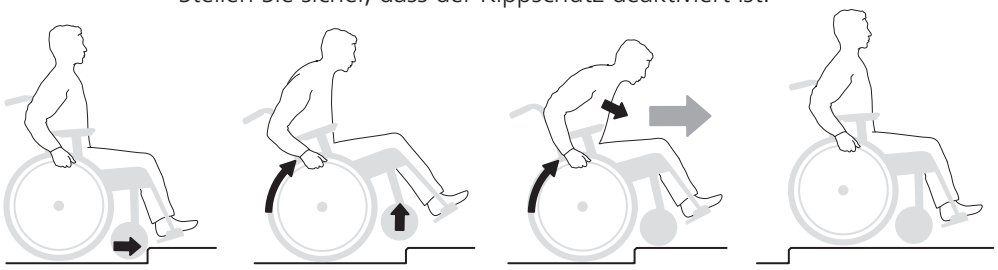
Die folgenden Abbildungen zeigen Grundprinzipien der Fahrtechnik und Überwindung von Hindernissen.

Kippgefahr. Eine deaktivierte Kippschutzvorrichtung erhöht das Verletzungsrisiko. Aktivieren Sie den Kippschutz, um eine Kippgefahr zu vermeiden.

Benutzer, hoch vorwärts

Diese Technik wird nur erfahrenen Rollstuhlbenutzern empfohlen.

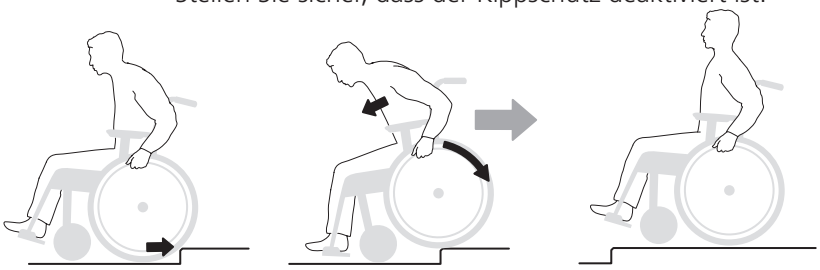
– Stellen Sie sicher, dass der Kippschutz deaktiviert ist.



Benutzer, hoch rückwärts

Diese Technik funktioniert nur bei niedrigem Bordstein/niedriger Bodenschwelle, je nach eingestellter Höhe der Fußstützen.

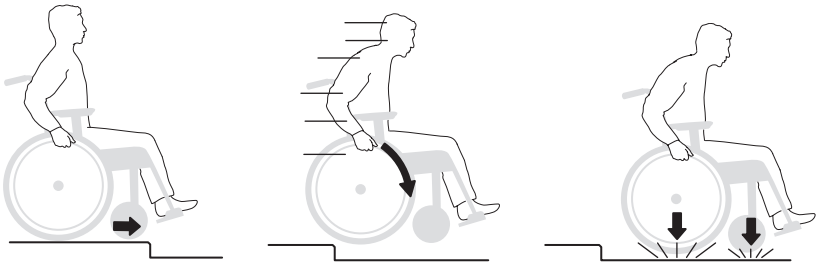
- Stellen Sie sicher, dass der Kippschutz deaktiviert ist.



Benutzer, nach unten vorwärts

Diese Technik wird nur erfahrenen Rollstuhlbenutzern empfohlen.

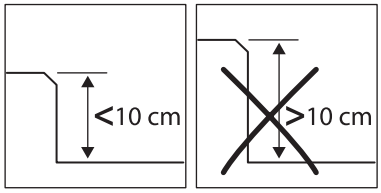
- Stellen Sie sicher, dass der Kippschutz deaktiviert ist.



Benutzer, nach unten rückwärts

Diese Technik wird nur erfahrenen Rollstuhlbenutzern empfohlen.

- Stellen Sie sicher, dass der Kippschutz deaktiviert ist.



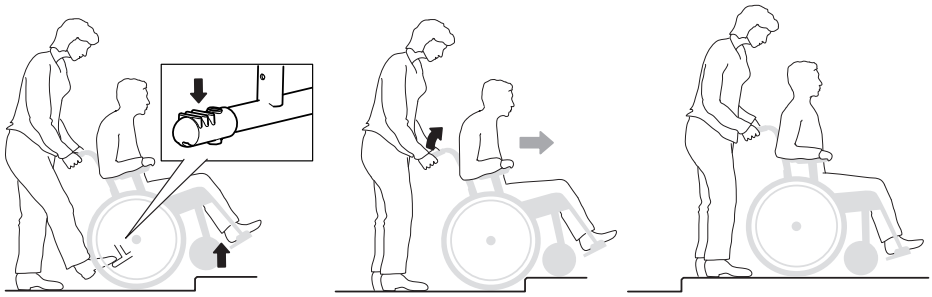
Bedienungsanleitung

Die folgenden Abbildungen zeigen Grundprinzipien der Fahrtechnik und Überwindung von Hindernissen.

Kippgefahr. Eine deaktivierte Kippschutzvorrichtung erhöht das Verletzungsrisiko. Aktivieren Sie den Kippschutz, um eine Kippgefahr zu vermeiden.

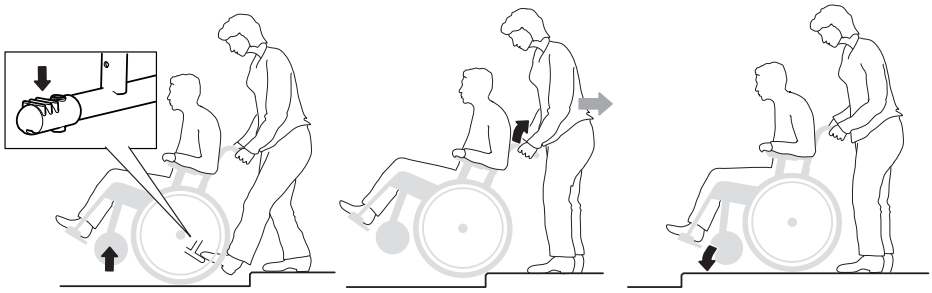
Betreuer, hoch vorwärts

- Stellen Sie sicher, dass der Kippschutz deaktiviert ist.



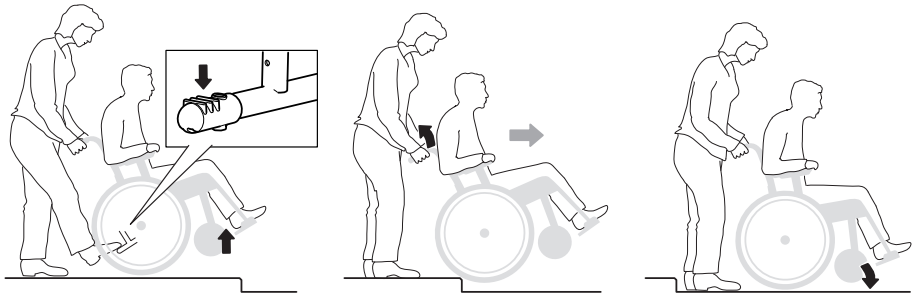
Betreuer, hoch rückwärts

- Stellen Sie sicher, dass der Kippschutz deaktiviert ist.



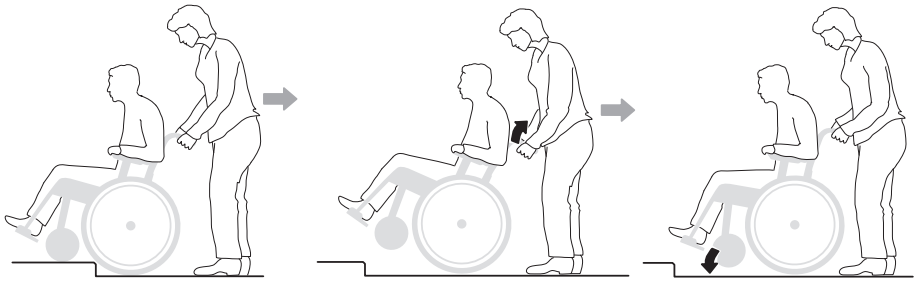
Betreuer, nach unten vorwärts

- Stellen Sie sicher, dass der Kippschutz deaktiviert ist.



Betreuer, nach unten rückwärts

- Stellen Sie sicher, dass der Kippschutz deaktiviert ist.



Bedienungsanleitung

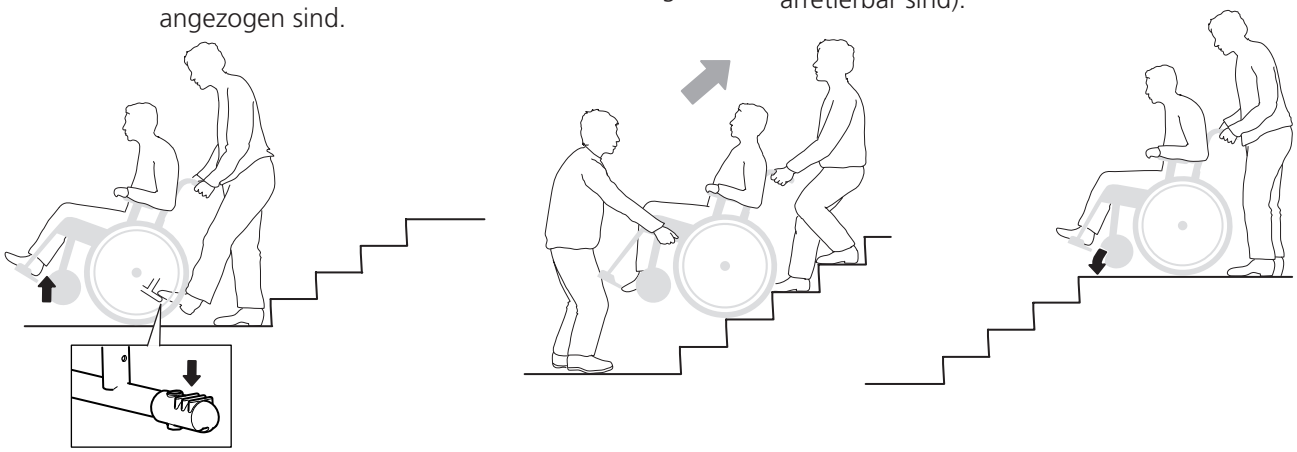
Die folgenden Abbildungen zeigen Grundprinzipien der Fahrtechnik und Überwindung von Hindernissen.

Kippgefahr. Eine deaktivierte Kippschutzvorrichtung erhöht das Verletzungsrisiko. Aktivieren Sie den Kippschutz, um eine Kippgefahr zu vermeiden.

Treppen, hoch

- Stellen Sie sicher, dass der Kippschutz deaktiviert ist. Niemals eine Rolltreppe benutzen, selbst wenn ein Betreuer verfügbar ist. Stellen Sie sicher, dass die vertikal verstellbaren Schiebegriffe angezogen sind.

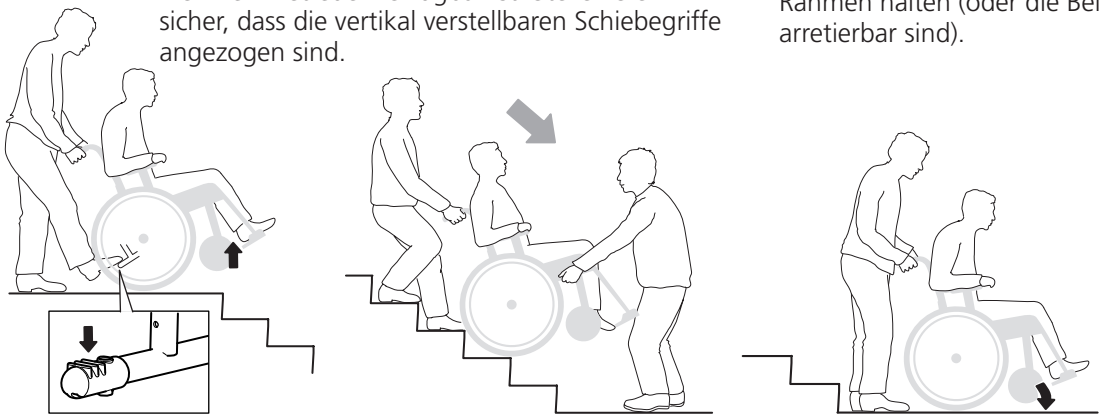
Wir empfehlen, dass immer zwei Betreuer diesen Transfer gemeinsam durchführen. Eine Person sollte hinten sein und die Schiebegriffe halten, die andere Person sollte vorne sein und den Rahmen halten (oder die Beinstützen, wenn diese arretierbar sind).



Treppen, hinunter

- Stellen Sie sicher, dass der Kippschutz deaktiviert ist. Niemals eine Rolltreppe benutzen, selbst wenn ein Betreuer verfügbar ist. Stellen Sie sicher, dass die vertikal verstellbaren Schiebegriffe angezogen sind.

Wir empfehlen, dass immer zwei Betreuer diesen Transfer gemeinsam durchführen. Eine Person sollte hinten sein und die Schiebegriffe halten, die andere Person sollte vorne sein und den Rahmen halten (oder die Beinstützen, wenn diese arretierbar sind).



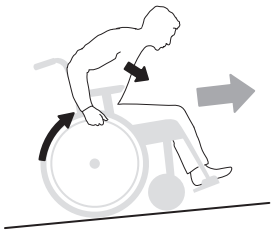
Steigung hoch-/hinabfahren

Steuern Sie Ihre Geschwindigkeit über die Greifreifen und nicht über die Bremsen!

Drehen Sie nicht mitten auf einer Steigung um. Fahren Sie möglichst gerade bergauf/bergab. Wenn Sie unsicher sind, bitten Sie um Hilfe.

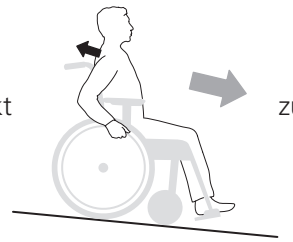
Steigung hochfahren

Lehnen Sie sich nach vorne, um Ihren Schwerpunkt zu korrigieren.



Steigung hinabfahren

Lehnen Sie sich nach hinten, um Ihren Schwerpunkt zu korrigieren.



Bedienungsanleitung

Pflege und Wartung

Antriebsräder: Die Steckachsen reinigen, falls notwendig.

Lenkräder: Die Lenkradachsen reinigen, falls notwendig.

Rahmen: Den Rahmen mit einem scheuermittelfreien Reinigungsmittel mit einem pH-Wert zwischen 5 und 9 oder mit einer 70 %igen Desinfektionslösung reinigen. Abspülen und trocknen.

Polsterung: Reinigung: siehe Etikett auf der Polsterung.

Bei ernsteren Problemen das Sanitätshaus kontaktieren.

Falls notwendig, die beweglichen Teile/Scharniere mit Fahrradöl oder etwas Ähnlichem einfetten.

Fehlerbehebung – Tabelle

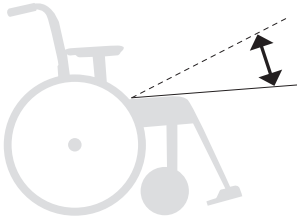
Der Rollstuhl zieht zur Seite	• Pumpen Sie die Reifen auf (Luftdruck, siehe Abschnitt *"Technische Daten"*) • Überprüfen und verstellen Sie die Höhen- und Winkeleinstellungen der Vordergabelbefestigungen. • Überprüfen Sie, ob die Antriebsräder korrekt angebracht sind. • Der Benutzer verteilt das Gewicht ungleichmäßig im Rollstuhl. • Auf einer Seite lastet mehr Gewicht als auf der anderen.
Der Rollstuhl lässt sich „schwer" schieben.	• Pumpen Sie die Reifen auf (Luftdruck, siehe Abschnitt *"Technische Daten"*) • Überprüfen Sie, ob die Antriebsräder korrekt angebracht sind. • Befreien Sie die Lenkradachsen von Haaren und Schmutz. • Auf den Lenkrädern lastet zu viel Gewicht. Verstellen Sie den Schwerpunkt des Rollstuhls.
Der Rollstuhl lässt sich „schwer" drehen.	• Pumpen Sie die Reifen auf (Luftdruck, siehe Abschnitt *"Technische Daten"*) • Überprüfen Sie, ob die Vordergabeln nicht zu stark angezogen sind. • Befreien Sie die Lenkradachsen von Haaren und Schmutz. • Auf den Lenkrädern lastet zu viel Gewicht. Verstellen Sie den Schwerpunkt des Rollstuhls.
Die Bremsen greifen nicht richtig.	• Pumpen Sie die Reifen auf (Luftdruck, siehe Abschnitt *"Technische Daten"*) • Verstellen Sie den Abstand zwischen Bremse und Reifen.
Die Antriebsräder sind „locker".	• Passen Sie die Länge der Achswelle an.
Antriebsränder sind schwer zu entfernen/ersetzen.	• Reinigen und fetten Sie den Schnellspanner, beispielsweise mit Fahrradöl. • Passen Sie die Länge der Achswelle an.
Die Lenkräder „flattern".	• Die Vordergabeln wurden nicht ausreichend angezogen. • Überprüfen und verstellen Sie die Höhen- und Winkeleinstellungen der Vordergabelbefestigungen. • Auf den Lenkrädern lastet zu viel Gewicht. Verstellen Sie den Schwerpunkt des Rollstuhls.
Der Rollstuhl lässt sich schwer zusammen-/aufklappen.	• Die Polsterung ist zu fest gespannt. • Reinigen und fetten Sie die Querstange unter dem Sitz.
Der Rollstuhl fühlt sich „komisch" an.	• Pumpen Sie die Reifen auf (Luftdruck, siehe Abschnitt *"Technische Daten"*) • Überprüfen Sie, ob Schrauben und Steuerungen richtig angezogen sind.

5. Einstellungen

Sitzwinkel

Der Sitzwinkel entsteht durch den Unterschied zwischen der vorderen und der hinteren Sitzhöhe.

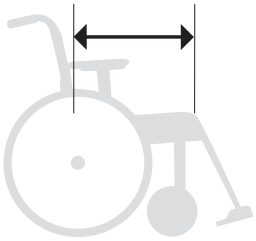
Kippgefahr. Eine deaktivierte Kippschutzvorrichtung erhöht das Verletzungsrisiko. Aktivieren Sie den Kippschutz, um eine Kippgefahr zu vermeiden.



Wenn der Sitzwinkel verändert wird:
– Verstellen Sie den Winkel der Vordergabelbefestigung.

Sitztiefe

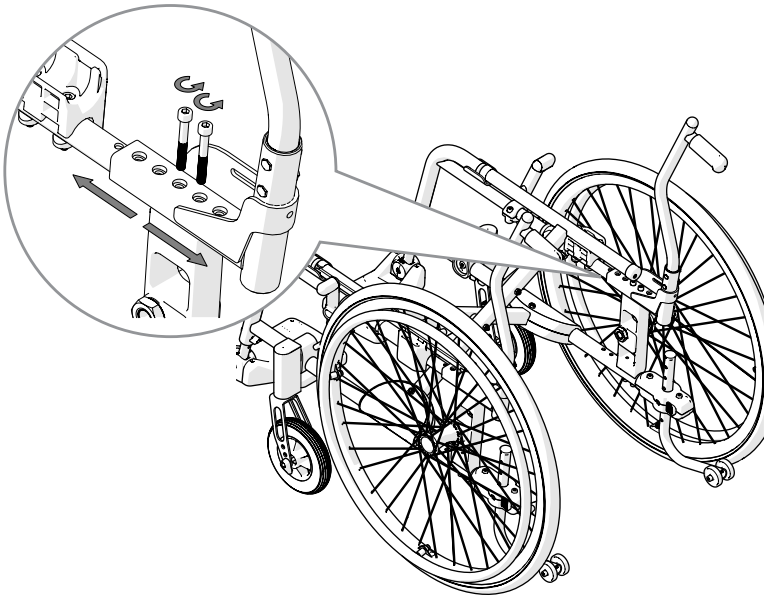
Die Sitztiefe kann dadurch angepasst werden, dass die Befestigung der Rückenlehne im Rahmen bewegt wird und das vordere Sitzpolster angehoben und nach vorne oder nach hinten verschoben wird.

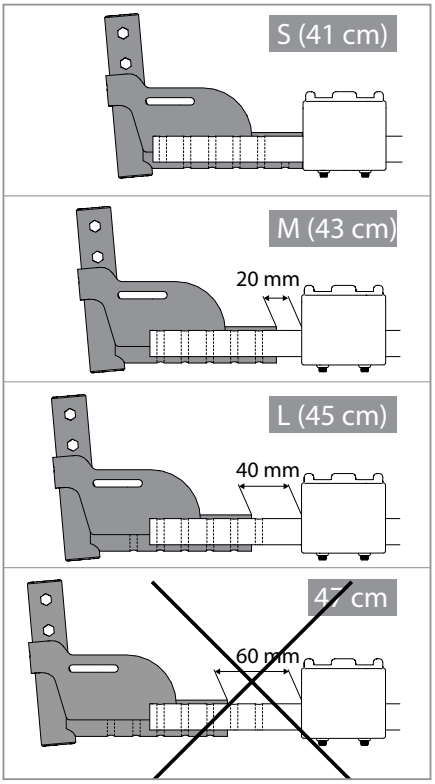


Um die Rückenlehnenbefestigung zu bewegen, lösen Sie die Schrauben für die Befestigung/Radhalterung und bringen Sie sie in irgendeine Position.

NB. Die maximale Sitztiefe beträgt 45 cm bei Verwendung der Rückenlehnenbefestigung.

Kippgefahr. Eine deaktivierte Kippschutzvorrichtung erhöht das Verletzungsrisiko. Aktivieren Sie den Kippschutz, um eine Kippgefahr zu vermeiden.





6. Einstellungen

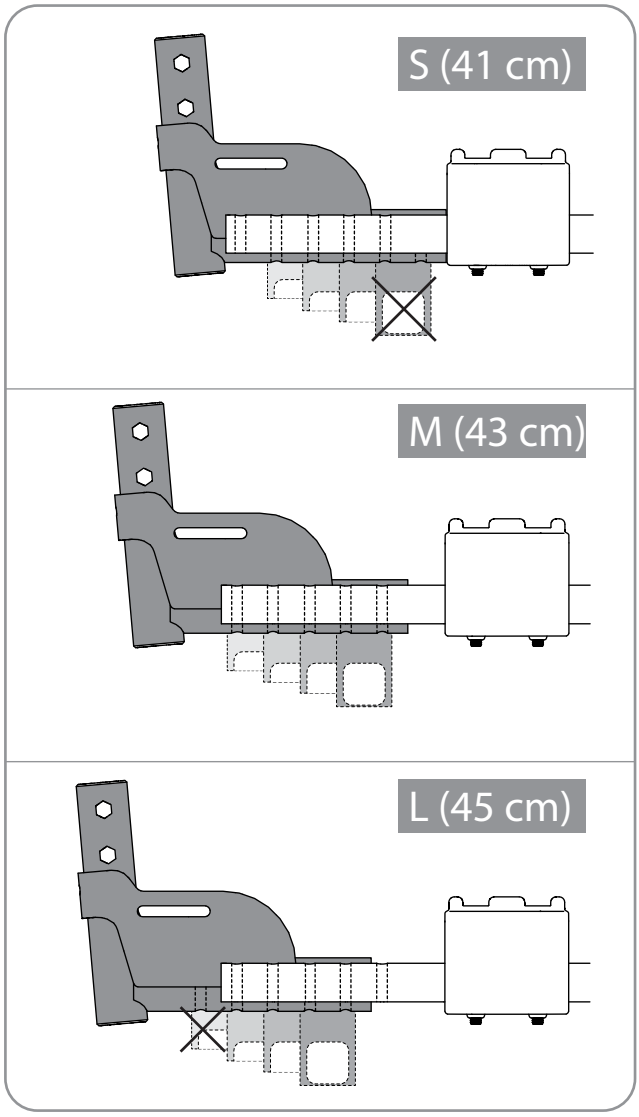
Sitzkomfort

Nach der Einstellung von Sitzhöhe, Sitzwinkel, Sitztiefe und Neigungswinkel der Rückenlehne sollte die Polsterung der Rückenlehne für Komfort und Unterstützung angepasst werden. Siehe Abschnitt *„Sitzkomforteinstellungen“* in der Bedienungsanleitung.

Kippgefahr. Eine deaktivierte Kippschutzvorrichtung erhöht das Verletzungsrisiko. Aktivieren Sie den Kippschutz, um eine Kippgefahr zu vermeiden.

Einstellung des Schwerpunkts

Verfügbare Positionen zur Radbefestigung bei verschiedenen Einstellungen der Sitztiefe.



6. Einstellungen

Einstellung des Schwerpunkts

Der Schwerpunkt kann verstellt werden, indem die Position der Antriebsräder verändert wird.
- Bewegen Sie die Antriebsradbefestigung nach vorne oder hinten oder drehen Sie die Radsturz-Unterlegscheibe.

24 mm

Wenn die Position der Antriebsräder nach vorne bewegt wird, wird der Rollstuhl sehr viel manövrierfähiger, aber die Tendenz steigt, nach hinten umzukippen.
Siehe Abschnitt *„Sitzhöhenverstellung über die Antriebsradposition/das Antriebsrad“* und Abschnitt *„Sitztiefe“*.

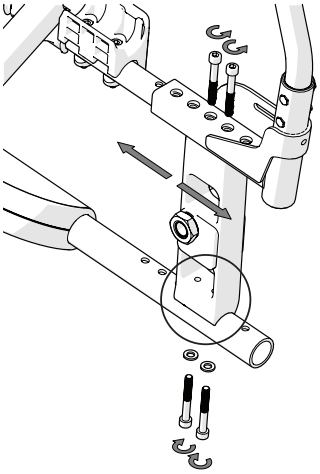
Überprüfen Sie außerdem die Bremsen – siehe Abschnitt *„Bremse, Anpassung“*.

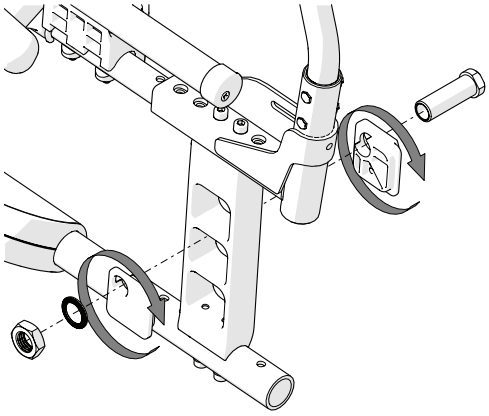
Der Schwerpunkt wird auch verändert, wenn der Sitz und/oder der Rückenlehnenwinkel verstellt werden.

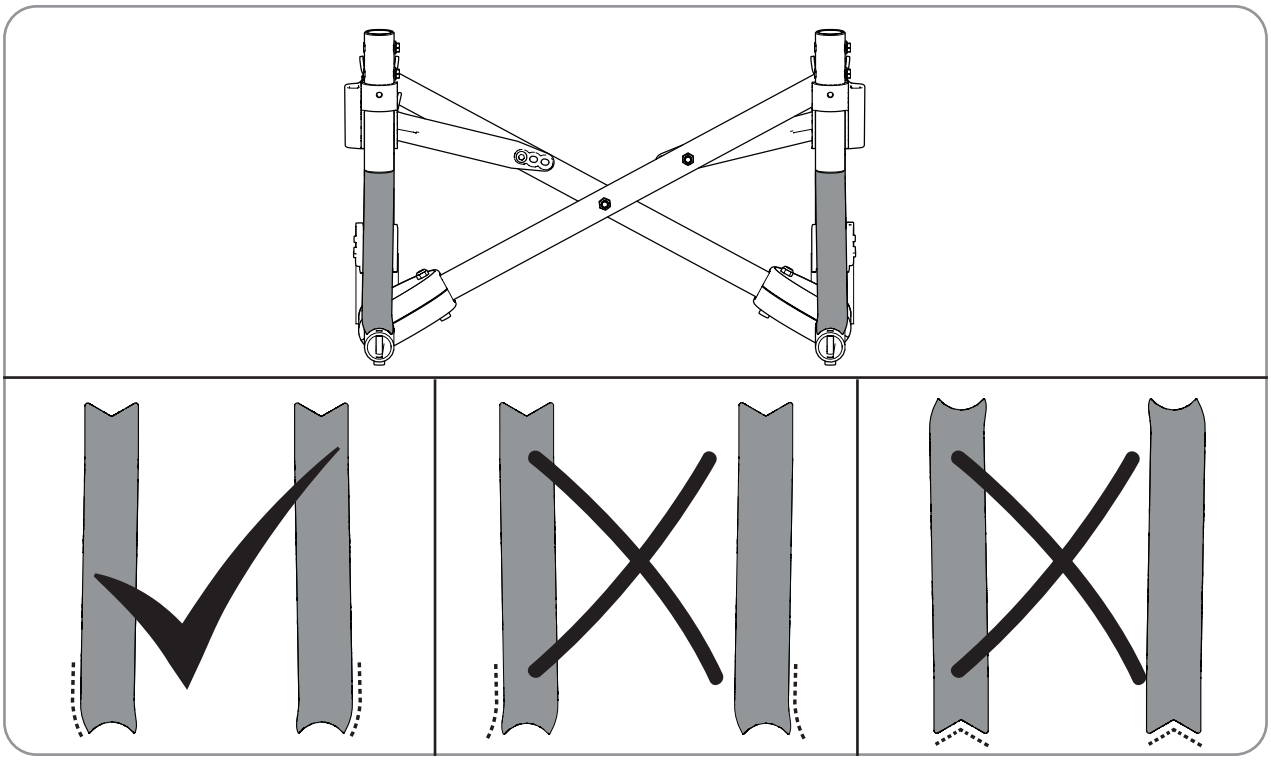
Kippgefahr. Eine deaktivierte Kippschutzvorrichtung erhöht das Verletzungsrisiko. Aktivieren Sie den Kippschutz, um eine Kippgefahr zu vermeiden.

Bei der Montage der Hinterräder muss sichergestellt werden, dass der Schnellverbindungsknopf in der Nabe ordnungsgemäß herausspringt. Durch Ziehen am Rad testen. Verletzungsgefahr.

12 Nm



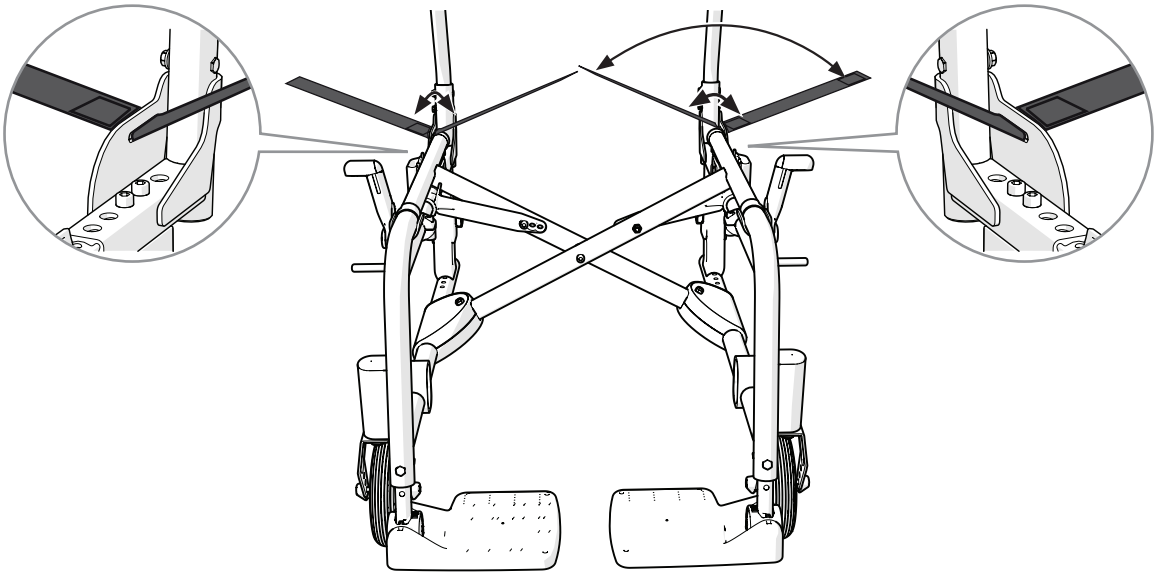




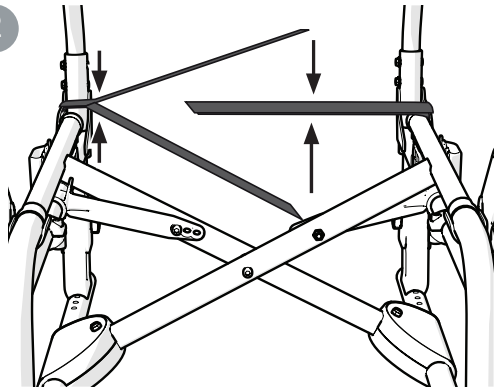
7. Einbau der Sitztiefenverlängerung

Einbau der Sitztiefenverlängerung

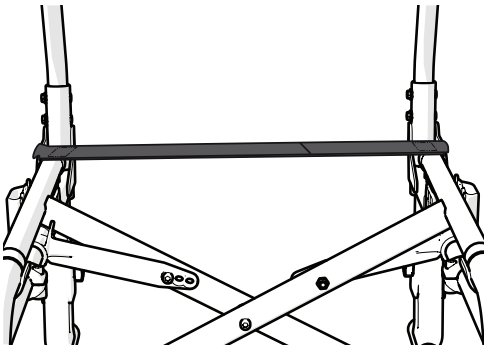
1



2



3

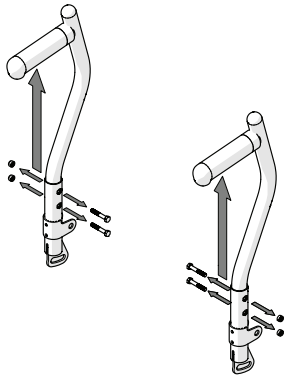


9. Einstellungen 2B Rückenlehne

Swing-Away | Active

Einstellung der Rückenlehnenhöhe

Die Rückenlehnenhöhe ist verstellbar (siehe *„Stuhloptionen“*). Lösen Sie die Schrauben, um die Höhe der Rückenlehne zu verstellen. Ziehen Sie die Schrauben an.



8 mm

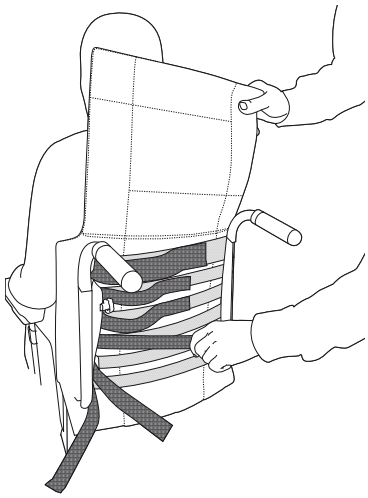
3 Nm

> Kippgefahr. Eine deaktivierte Kippschutzvorrichtung erhöht das Verletzungsrisiko. Aktivieren Sie den Kippschutz, um eine Kippgefahr zu vermeiden.

Verstellen der Rückenlehnenpolsterung

Die Form der Rückenlehnenpolsterung kann über fünf Klettbänder und den Rückenlehnenbezug individuell angepasst werden.

- Sorgen Sie dafür, dass der Bezug viel Freiraum zwischen Sitz und Rückenlehne besitzt, damit es möglich ist, sich an der Rückenlehne „einzusitzen“.
- Lösen Sie alle Bänder und stellen Sie sicher, dass der Benutzer auf dem Sitz möglichst weit hinten sitzt.
- Ziehen Sie die Bänder so weit an, dass sie der Kontur des Rückens folgen und den Lendenbereich stützen.

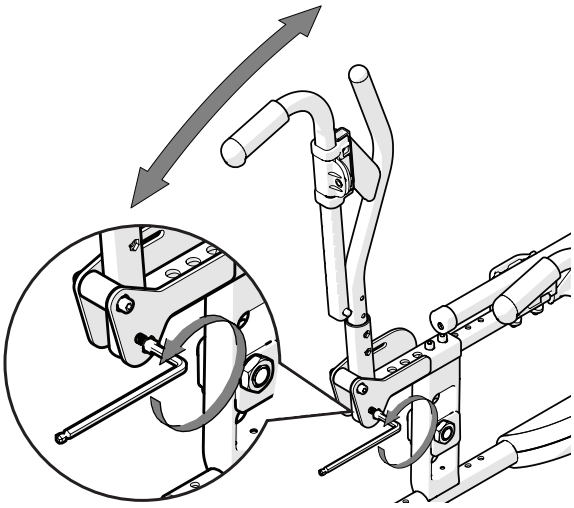


> **Ziehen Sie die oberen Klettverschlüsse nicht zu fest an, weil dadurch die Querstange nicht richtig aufgeklappt werden kann und damit die Rückenlehnenrohre nicht bündig in dem Seitenrahmen sitzen.**

> Kippgefahr. Eine deaktivierte Kippschutzvorrichtung erhöht das Verletzungsrisiko. Aktivieren Sie den Kippschutz, um eine Kippgefahr zu vermeiden.

Justering av ryggvinkel

Die winkelverstellbare Rückenlehne gibt es als Zubehör (siehe *„Stuhloptionen“*). Der Winkel wird durch Lösen der unteren Schraube eingestellt.

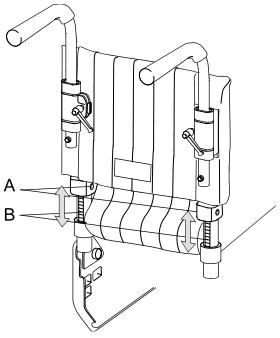


> Kippgefahr. Eine deaktivierte Kippschutzvorrichtung erhöht das Verletzungsrisiko. Aktivieren Sie den Kippschutz, um eine Kippgefahr zu vermeiden.

8. Einstellungen 2C Rückenlehne

Einstellung der Rückenlehnenhöhe

Die Rückenlehnenhöhe ist variabel einstellbar (Siehe *„Stuhloptionen“*). Lösen Sie die Schrauben (A) um 2 bis 3 Umdrehungen, um die Höhe der Rückenlehne einzustellen. Stellen Sie sicher, dass beide Seiten die gleiche Höhe haben, indem Sie sie mithilfe des Lineals (B) auf der Rückseite des Rückenlehnenrohrs überprüfen. Die Schrauben fest anziehen.



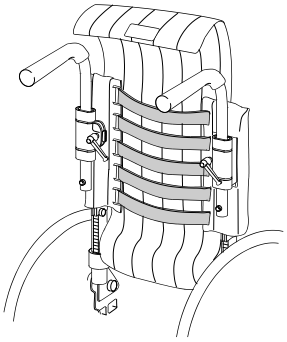
5 mm

> Kippgefahr. Eine deaktivierte Kippschutzvorrichtung erhöht das Verletzungsrisiko. Aktivieren Sie den Kippschutz, um eine Kippgefahr zu vermeiden.

Verstellen der Rückenlehnenpolsterung

Die Form der Rückenlehnenpolsterung kann über fünf Klettbänder und den Rückenlehnenbezug individuell angepasst werden.

- Sorgen Sie dafür, dass der Bezug viel Freiraum zwischen Sitz und Rückenlehne besitzt, damit es möglich ist, sich an der Rückenlehne „einzusitzen“.
- Lösen Sie alle Bänder und stellen Sie sicher, dass der Benutzer auf dem Sitz möglichst weit hinten sitzt.
- Ziehen Sie die Bänder so weit an, dass sie der Kontur des Rückens folgen und den Lendenbereich stützen.



> **Ziehen Sie die oberen Klettverschlüsse nicht zu fest an, weil dadurch die Querstange nicht richtig aufgeklappt werden kann und damit die Rückenlehnenrohre nicht bündig in dem Seitenrahmen sitzen.**

> Kippgefahr. Eine deaktivierte Kippschutzvorrichtung erhöht das Verletzungsrisiko. Aktivieren Sie den Kippschutz, um eine Kippgefahr zu vermeiden.

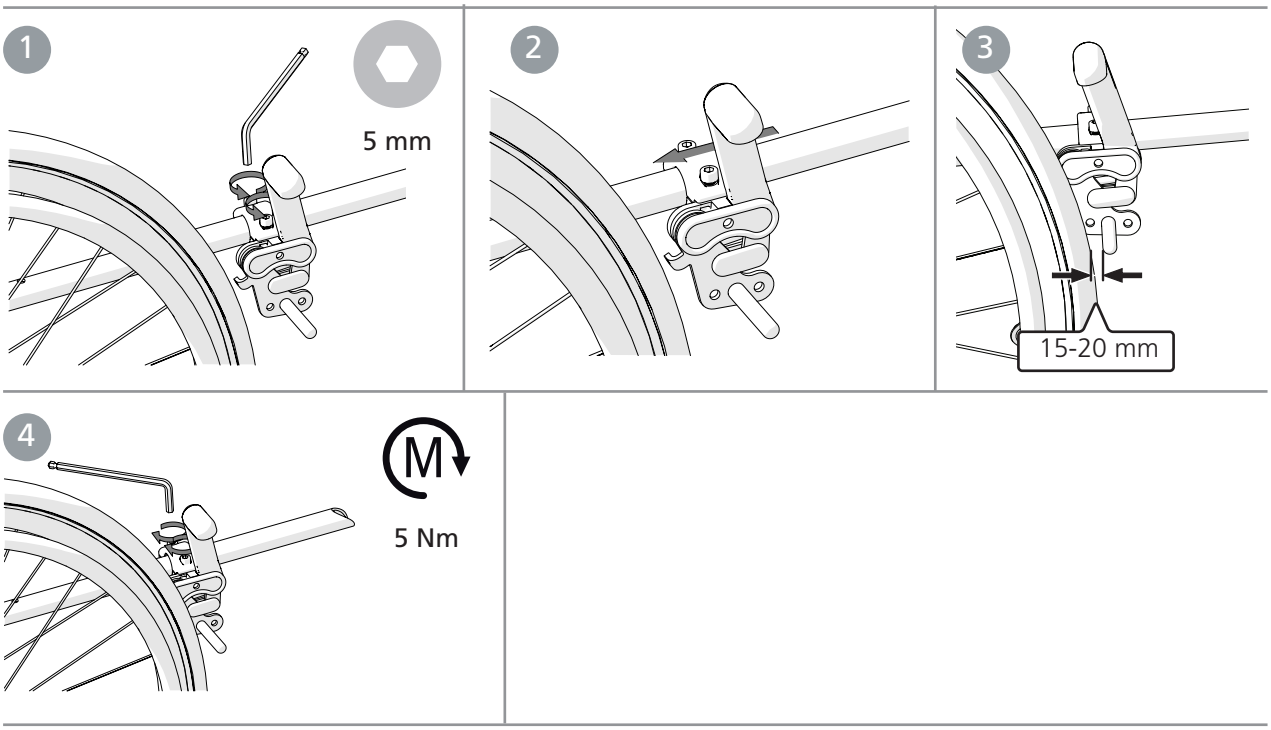
10. Nachjustierungen

Swing-Away ● Active ●

Bremse, Einstellung

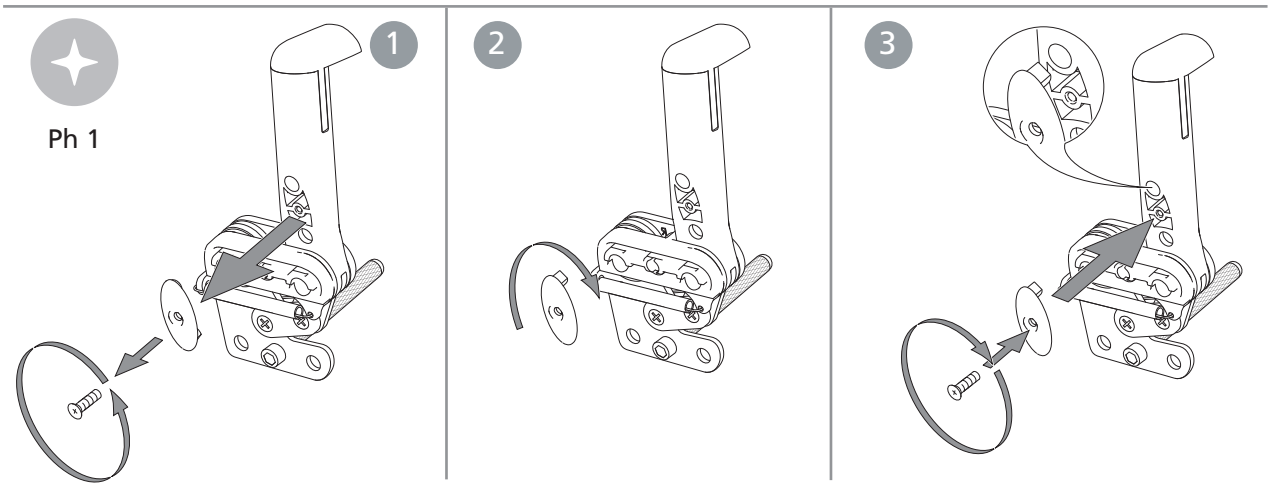
Die Bremsen sind variabel verstellbar.
1. Lösen Sie die Schrauben um eine Umdrehung.
2. Passen Sie die Bremsposition an.
3. Der Bremsklotz muss etwa 15–20 mm vom Reifen entfernt sein, wenn die Bremse nicht aktiviert wird.
4. Ziehen Sie die Schrauben wieder an. Testen Sie die Bremsen!

Die Bremswirkung hängt vom Luftdruck in den Reifen ab. Die Bremsen sind Feststellbremsen und dürfen nicht als Bewegungsbremsen genutzt werden.



Wenn das Antriebsrad sich in einer der vorderen Einstellungen befindet, kann eine Beinstütze, wenn sie seitlich weggeschwenkt wird, die angezogene Bremse entriegeln. Damit dies nicht passiert, sollte der Bremsgriff so eingestellt werden, dass Sie eine „neutrale“ Position einnehmen. Dadurch wird die Bremse nur gelöst, wenn der Griff nahe an das Antriebsrad gedrückt wird.

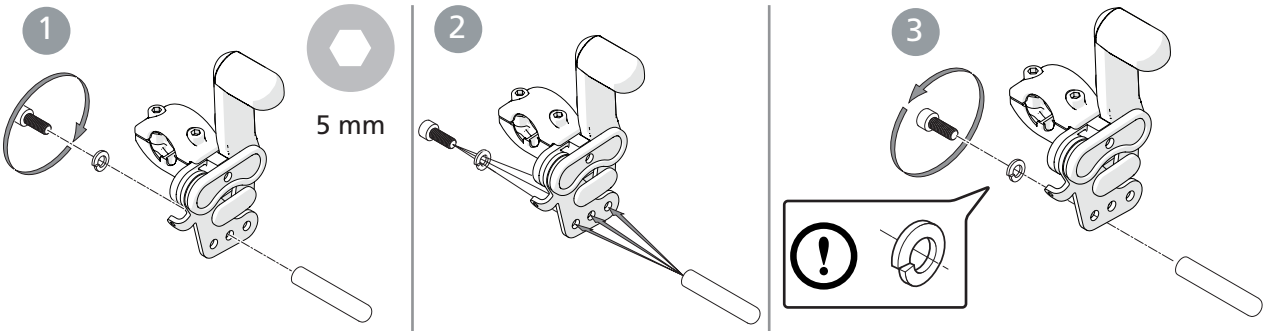
1. Lösen Sie die Schraube auf der Innenseite des Bremsgriffs.
2. Entfernen Sie die ovale Platte und drehen Sie sie um 180°. (Der Stift auf der Innenseite der Platte muss im oberen Loch sitzen.)
3. Schrauben Sie sie wieder fest.



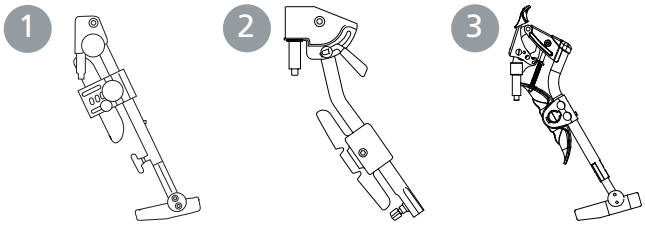
10. Nachjustierungen

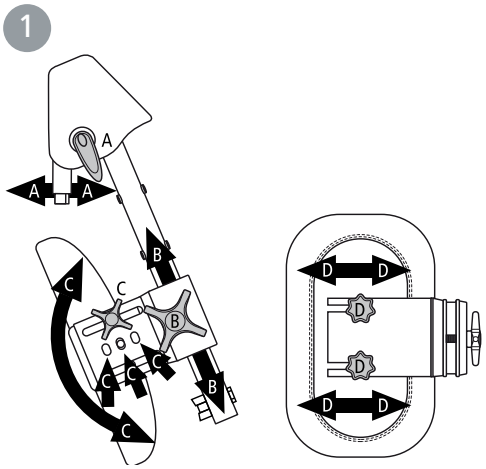
Swing-Away | Active

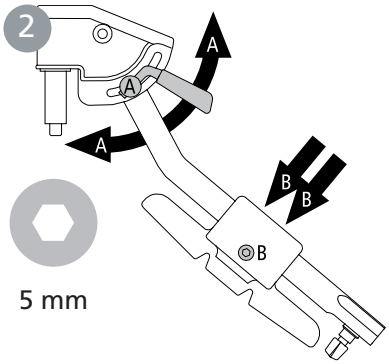
Einstellung des Bremsbolzens in bestimmten Antriebsradpositionen

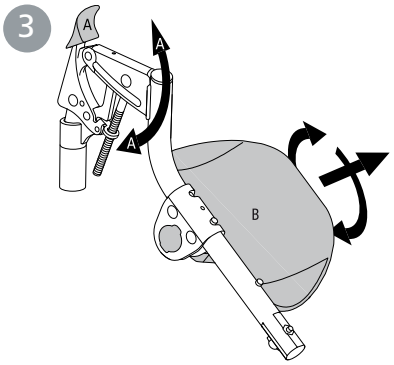


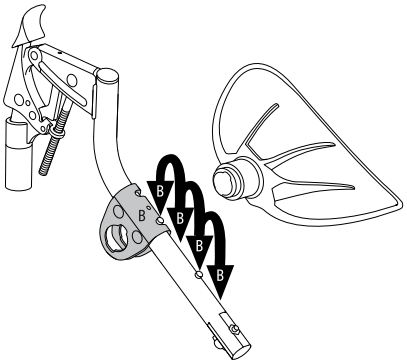
Beinstützen, variable Winkeleinstellung







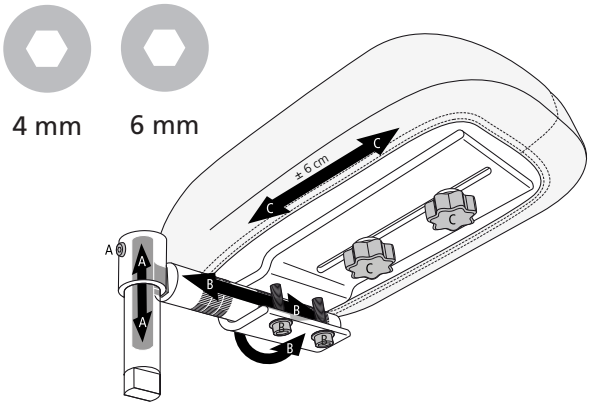




10. Nachjustierungen

Amputationsbeinstütze

Setzen Sie sich nie auf die Amputationsbeinstütze.



Kippschutz

Der Kippschutz ist höhenverstellbar.

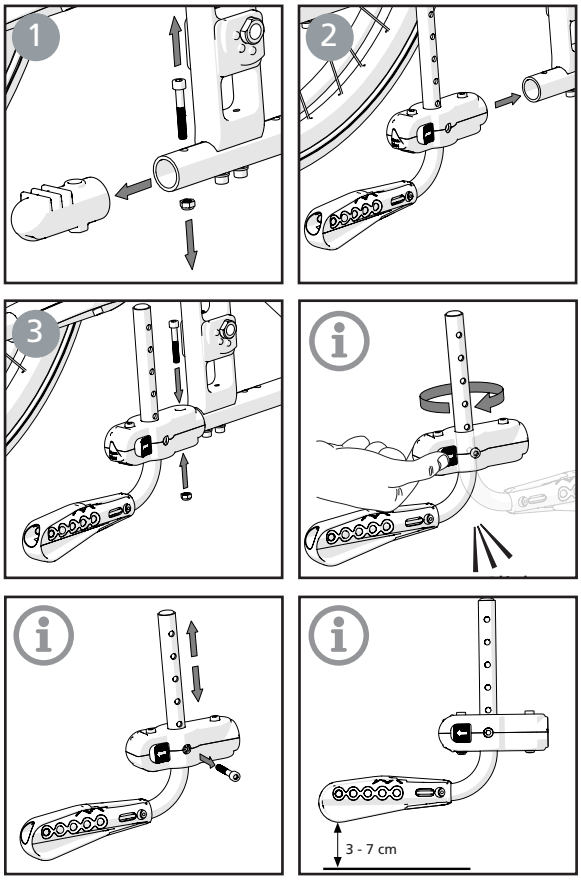
Kippgefahr. Eine deaktivierte Kippschutzvorrichtung erhöht das Verletzungsrisiko. Aktivieren Sie den Kippschutz, um eine Kippgefahr zu vermeiden.

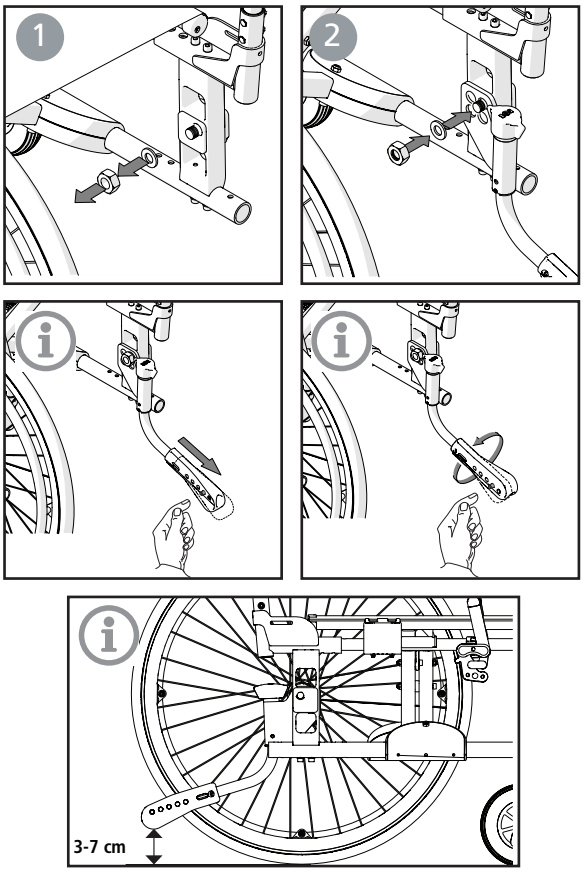
5 mm

5 Nm

Der Kippschutz wird auf die Rohre montiert.

Der aktive Kippschutz ist an der Innenseite der Hinterradhalterung montiert.



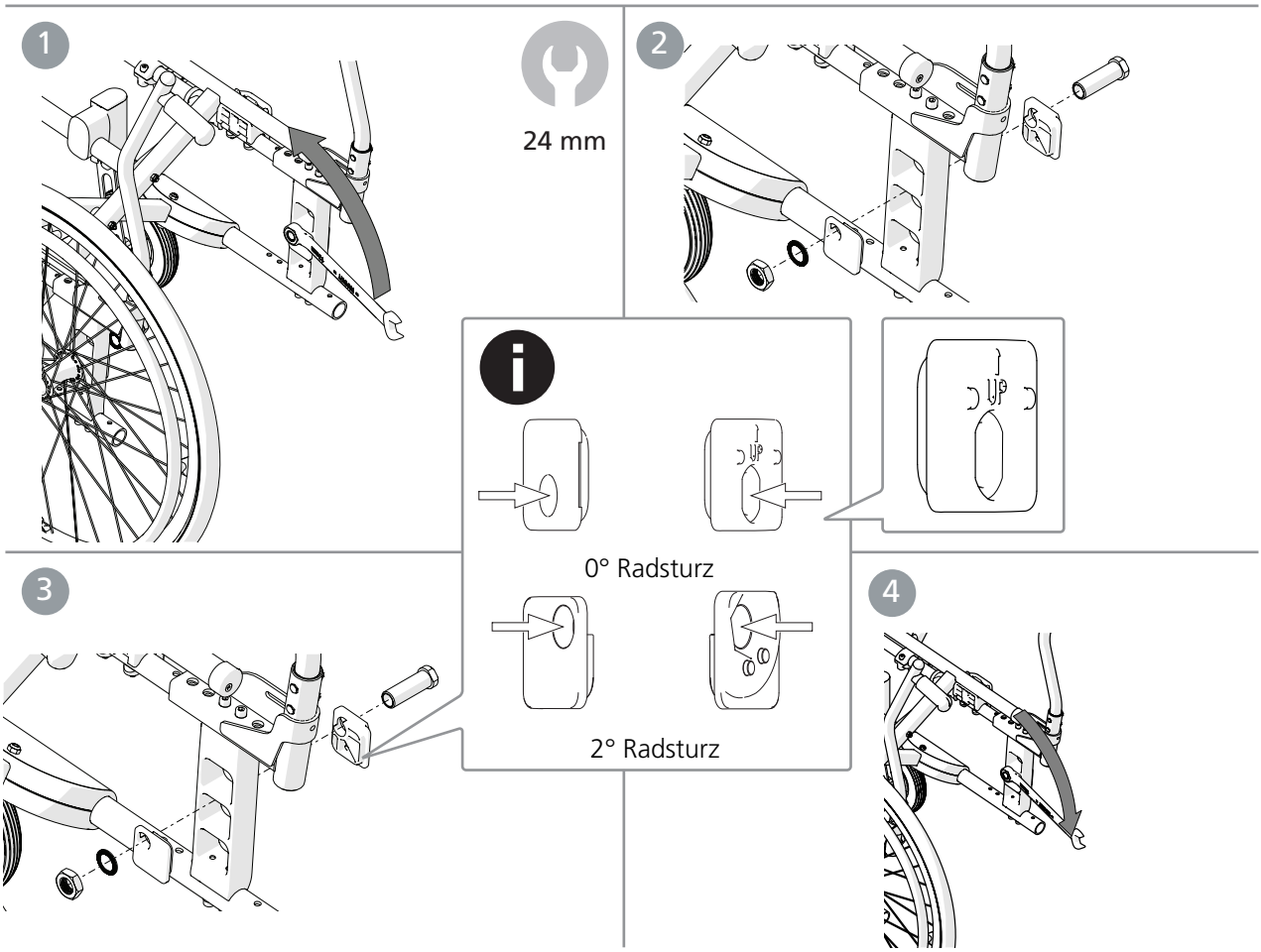


10. Nachjustierungen

Einstellen des Radsturzwinkels

Sie können den Radsturzwinkel verändern, indem sie die Unterlegscheiben zwischen Nabenhülse und Mutter verändern. (Siehe auch Abschnitt *„Sitzhöhenverstellung über die Antriebsradposition/ das Antriebsrad“.)*

Bei der Montage der Hinterräder muss sichergestellt werden, dass der Schnellverbindungsknopf in der Nabe ordnungsgemäß herausspringt. Durch Ziehen am Rad testen. Verletzungsgefahr.



Vorspur

Eine Vorspurkorrektur beim Crissy ist nicht notwendig. Aufgrund der Konstruktion der Hinterradbefestigung ist sichergestellt, dass die Vorspur stets korrekt eingestellt ist. Selbst wenn die Sitzhöhe hinten oder der Schwerpunkt verstellt werden, bleibt die Vorspur unverändert.

10. Nachjustierungen

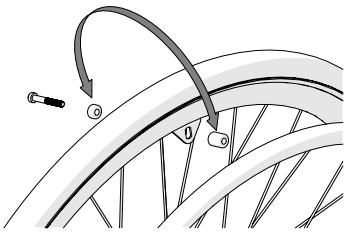
Greifreifen

Die Art, wie der Benutzer den Greifreifen fassen kann, ist abhängig vom Material des Greifreifens und seinem Abstand zum Antriebsrad. Optional sind Greifreifen mit Schaumstoff- oder Kunststoffbezug erhältlich.
Schaumstoff- oder kunststoffbezogene Greifreifen bieten eine höhere Reibung.

Finger können gequetscht werden, wenn sie zwischen die Speichen geraten. Um ein Quetschen zu verhindern, ist ein Speichenschutz erhältlich.

Einstellung des Greifreifenabstands

Aluminium-, Edelstahl, schaumstoff- oder kunststoffbezogene Greifreifen für 24-Zoll- und 22-Zoll-Antriebsräder: Der Abstand zwischen Rad und Greifreifen kann durch Verschieben oder Austauschen der beiden Abstandhalter verstellt werden.

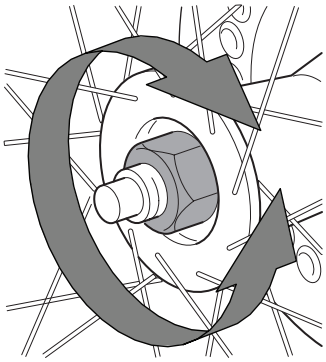


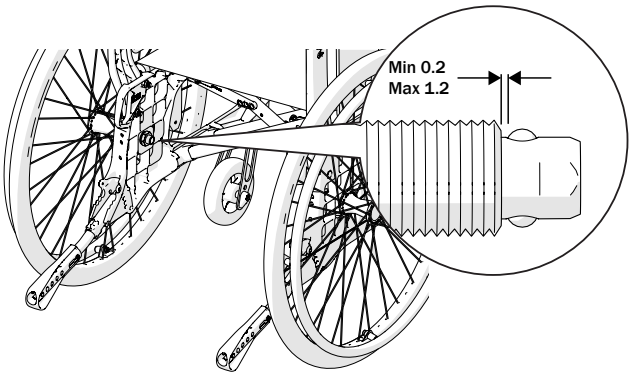
4 mm

Antriebsräder mit Schnellkupplung

Der Abstand zwischen der Nabenhülse und den Verriegelungskugeln kann durch Einstellen der Mutter an der Außenseite der Nabe eingestellt werden. Der Abstand zwischen der Nabenhülse und den Verriegelungskugeln sollte 0,2 bis 1,2 mm betragen.

Bei der Montage der Hinterräder muss sichergestellt werden, dass der Schnellverbindungsknopf in der Nabe ordnungsgemäß herausspringt. Durch Ziehen am Rad testen. Verletzungsgefahr.



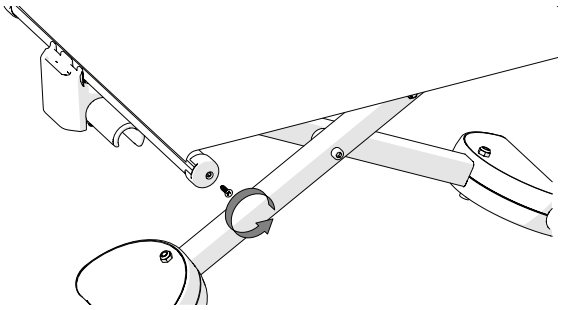


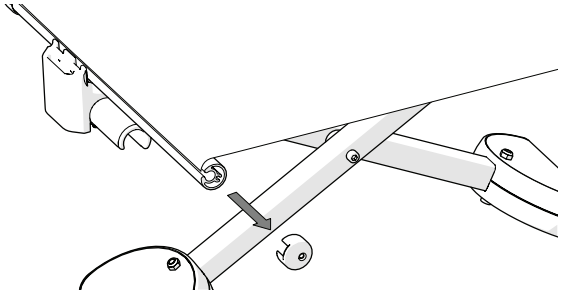
10. Nachjustierungen

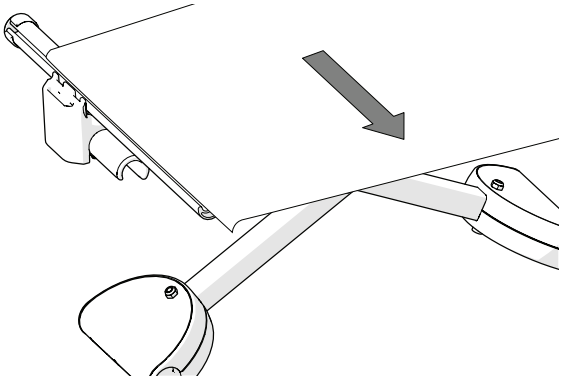
Montage/Demontage Rückenpolster und Sitzpolster

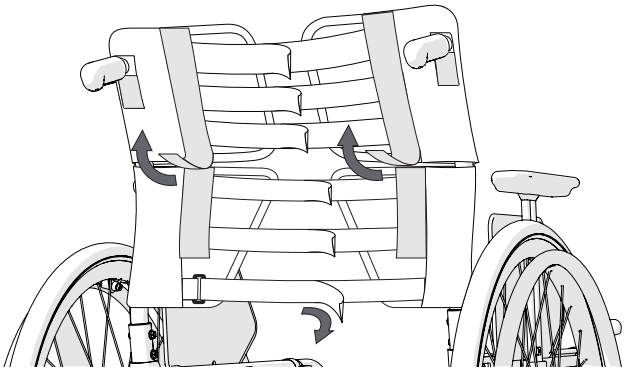
Das Sitzpolster ist längsseitig am Sitzrahmen befestigt und kann leicht vom Rahmen durch Abschrauben der Verschlusskappen abgenommen werden.

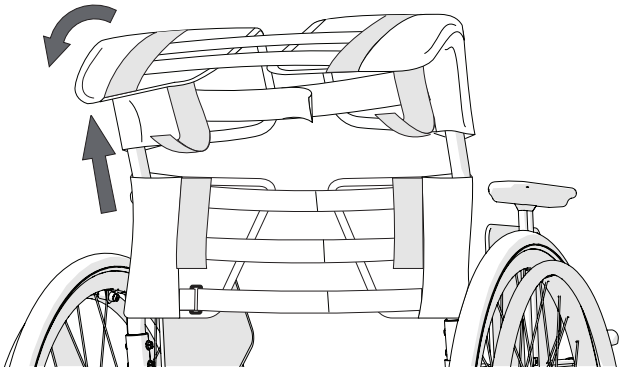
Das Rückenpolster kann leicht vom Rahmen durch lösen die Klettverschlüsse abgenommen werden.

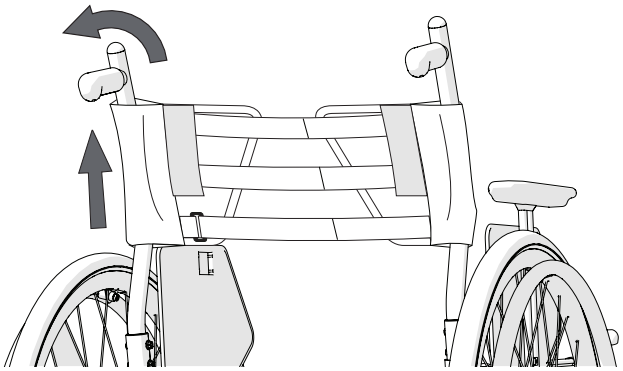












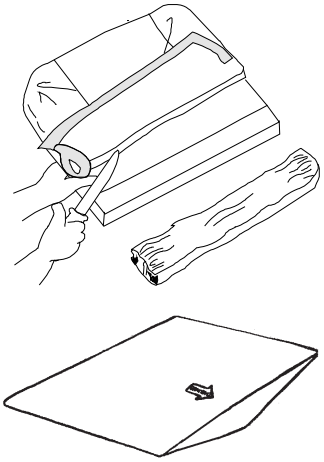
11. Zubehör – Einstellung, Handhabung

Swing-Away | Active

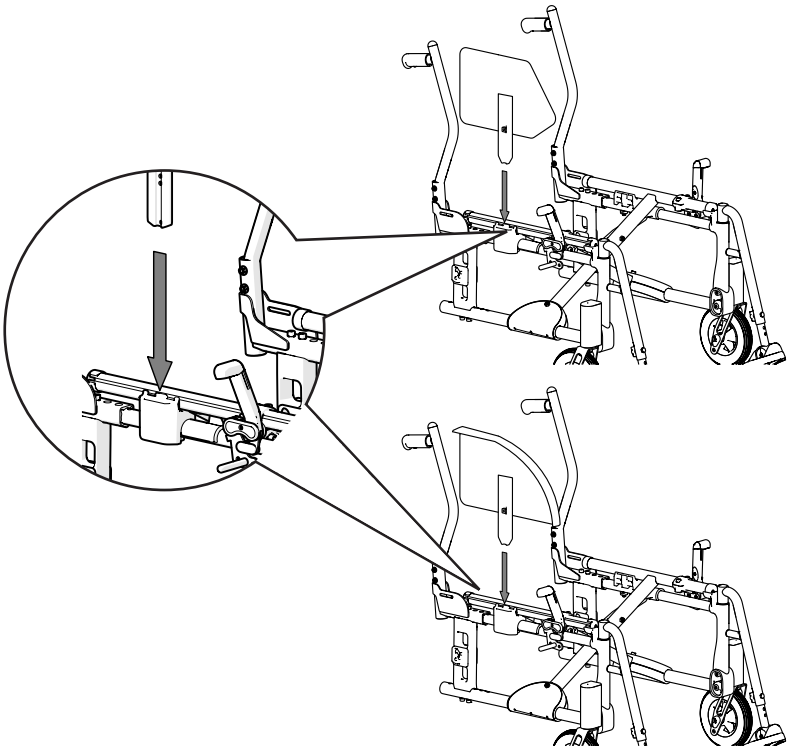
Bei Lieferung von Etac liegen allen Zubehörteilen Montageanleitungen liegen bei. Anleitungen sind auch auf unserer Webseite unter www.etac.com verfügbar.

Sitzkissen und Komfortkeil

Das Kissen kann an der vorderen oder hinteren Kante auf die erforderliche Tiefe zugeschnitten werden. Stellen Sie beim Messen der Länge sicher, dass das Kissen korrekt zwischen den Rückenlehnenrohren mit den abgerundeten Ecken nach hinten liegt.
Ein Komfortkeil ist ein nützliches Zubehörteil für das Sitzkissen. Er gleicht die vordere Kante des Sitzes aus und sorgt für noch höheren Sitzkomfort. Legen sie den Komfortkeil in die Innentasche des Kissenbezugs unter das Kissen. Der Pfeil auf dem Komfortkeil sollte nach oben und nach vorne weisen.
Das Kissen ist ein Standardmodell und nicht für Benutzer mit wunden Stellen geeignet.



Seitenabdeckung/Spritzschutz



11. Zubehör – Einstellung, Handhabung

Swing-Away	Active
●	●

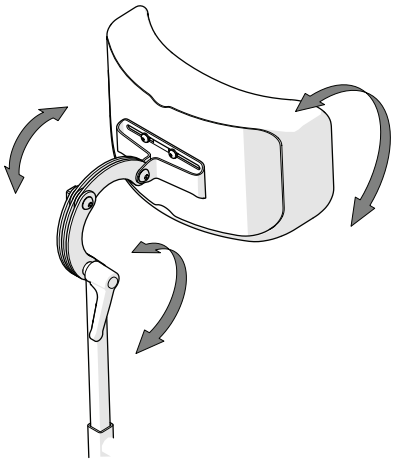
Kopfstütze

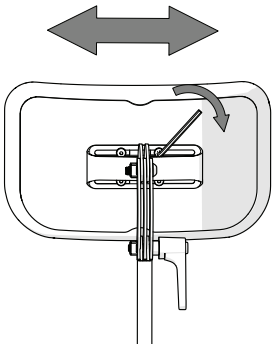
Die Kopfstütze wird am Schiebebügel befestigt (optional, 2C Rücken). Die Kopfstütze ist höhen-, tiefen- und winkelverstellbar sowie abnehmbar.

Der Schwerpunkt kann sich verändern, wenn sich der Benutzer gegen die Kopfstütze lehnt.

Rollstuhl nicht an der Kopfstützenhalterung hochheben. Verletzungsgefahr.

Bevor die Kopfstütze verstellt wird, stellen Sie sicher, dass der Benutzer eine gute und sichere Sitzposition einnimmt.





12. Technische Daten

	Rollstuhltyp	Art.-Nr. Crissy	Gesamtbreite in cm	Sitztiefe ab Rückenlehne in cm	Sitzbreite	Rückenlehnenwinkel	Gewicht	Max. Benutzergewicht
Crissy Swing-Away	37,5 cm	13230103	57,5	37–45	37.5 cm	5°	13,5	125 kg
	40 cm	13230105	60,0	37–45	40 cm	5°	13,6	125 kg
	42,5 cm	13230107	62,5	37–45	42.5 cm	5°	13,7	125 kg
	45 cm	13230109	65,0	37–45	45 cm	5°	13,8	125 kg
	47,5 cm	13230111	67,5	37–45	47.5 cm	5°	13,9	125 kg
	50 cm	13230113	70,0	37–45	50 cm	5°	14,0	125 kg
Crissy Active	37,5 cm	13230203	57,5	37–45	37.5 cm	5°	13,0	125 kg
	40 cm	13230205	60,0	37–45	40 cm	5°	13,1	125 kg
	42,5 cm	13230207	62,5	37–45	42.5 cm	5°	13,2	125 kg
	45 cm	13230209	65,0	37–45	45 cm	5°	13,3	125 kg
	47,5 cm	13230211	67,5	37–45	47.5 cm	5°	13,4	125 kg
	50 cm	13230213	70,0	37–45	50 cm	5°	13,5	125 kg

	Sitzhöhe hinten cm	Sitzhöhe vorne cm	Rückenlehnenhöhe cm	Transportbreite cm	Gesamthöhe cm	Gesamtlänge cm	Beinstützenlänge cm	Länge in eingeklapptem Zustand cm	Beinstützenneigung	Greifreifengröße cm
Crissy Swing-Away	38,5–51	40,5–55	35–47,5	32	73–98,5	94–102	30–64	71–79	108°–114°	56–60
Crissy Active	38,5–51	40,5–55	35–47,5	32	73–98,5	90–98	37–57	90–98	110°	56–60

Crissy Swing-Away	Gewichtsangaben gelten für Stühle mit 24" -Antriebsrad mit Schnellkupplung, Rückenlehne 2B, Hochdruckreifen, Aluminium-Antriebsringen, Beinstützen, Fußplatten, Bremsen, Radspritzschutz, 6" -Lenkrädern und mittleren Gabeln. Die Maßangaben können um ± 2 % abweichen.
Crissy Active	Gewichtsangaben gelten für Stühle mit 24" -Antriebsrad mit Schnellkupplung, Rückenlehne 2B, Hochdruckreifen, Aluminium-Antriebsringen, Fußplatten, Bremsen, Radspritzschutz, 5" Lenkräder und mittleren Gabeln. Die Maßangaben können um ± 2 % abweichen.

Max. Neigungswinkel seitlich	Max. Neigungswinkel abwärts	Max. Neigung Bremse
>20°	>20°	7°

	Reifen						
	Hochdruck 22 Zoll	Hochdruck 24 Zoll	Vollrad 22 Zoll	Vollrad 24 Zoll	Vollrad (massiver Innenschlauch) 22 Zoll	Vollrad (massiver Innenschlauch) 24 Zoll	Hochdruck 24 Zoll (Carbon)
PSI/Bar	110/7.5	110/7.5	-	-	-	-	110/7.6
	550 mm	590 mm	550 mm	600 mm	550 mm	590 mm	592
	25 mm	25 mm	32 mm	32 mm	25 mm	25 mm	23 mm

Fe/ALU/PA	ALU/PA	PES	Fe/CF/ALU	PP/TPR	ALU/PA/PE/PU

13. Service und Wartung

Reinigung

Für Ihren eigenen Komfort und die Lebensdauer des Rollstuhls ist es wichtig, ihn sauber zu halten. Er ist mit einem Abflussloch ausgestattet, wodurch er einfach zu waschen ist und leicht trocknet.

Rückenlehne, Sitz, und gepolsterte Armauflage:

Siehe die Waschanleitung auf dem Produkt.

Rahmen, Schiebegriffe und Armlehnen

Tägliche Wartung: Reinigen Sie den Stuhl mit einem handelsüblichen, nicht scheuernden Reinigungsmittel mit einem pH-Wert zwischen 5 und 9. Abspülen und trocknen.

Desinfektion

Desinfizieren Sie den Stuhl mit einer 70 %igen Desinfektionslösung. An der Luft trocknen.

Erweiterte Wartung/Instandsetzung: Siehe „Etac manuelle Rollstühle Wiedereinsatz“ auf www.etac.com.

Beachten sie bitte die Anwendungs- und Sicherheitshinweise des Desinfektionsmittelherstellers.

Antriebsrad/Lenkrad

Reifen/Innenrohr: Überprüfen Sie den Reifendruck (siehe Reifenseite) mindestens einmal monatlich und überprüfen sie ebenfalls das Profil.

Speichen: Lockere Speichen können dazu führen, dass ein Rad flattert. Lassen Sie sich von einem Fahrradhändler oder Ihrem Sanitätshaus beraten, falls es notwendig ist, die Speichen zu verstellen.

Radachsen: Befreien Sie die Radachsen je nach Bedarf von Haaren und Schmutz.

Kugellager: Wartungsfrei

Greifreifen: Wenn ein Greifreifen so beschädigt ist, dass Handverletzungen entstehen können, sollte er ersetzt werden.

Vordergabelbefestigung
Für optimale Betriebsbedingungen sollten die Befestigungen mit 90° montiert sein. Überprüfen Sie ebenfalls, ob die Vordergabeln korrekt angezogen wurden. Siehe Abschnitt *„Demontage/Montage der Vordergabel“*.

Bremsen

Die Bremswirkung hängt vom Luftdruck in den Reifen ab. Starker Schmutz kann sich negativ auf den Bremsmechanismus auswirken. Für eine notwendige Anpassung siehe Abschnitt *„Bremse, Anpassung“*.

Ausbesserungslack

Für geringfügige Kratzer und Schäden ist Ausbesserungslack in allen verfügbaren Rahmenfarben der Rollstühle erhältlich.

Verschiedenes

Wenn bei Ihrem Rollstuhl ein Fehler vorliegt, sollten Sie sich an Ihren Händler oder Ihr Sanitätshaus wenden.

Falls notwendig, die beweglichen Teile/Scharniere mit Fahrradöl oder etwas Ähnlichem einfetten.

Bei Instandsetzung oder Reparaturen des Sitzes ausschließlich Originalteile von Etac oder qualitätsgleiche Teile verwenden.

Etac übernimmt keine Haftung für Schäden oder Verletzungen, die durch die Verwendung von Nicht-Originalteilen entstehen.

14. Tests und Garantieleistungen

CE-Kennzeichnung, Tests:
Das Produkt entspricht den Anforderungen der Verordnung (EU) 2017/745 über Medizinprodukte.

Das Produkt wurde getestet und erfüllt die Anforderungen der EN 12183, die ISO 8191-2 beinhaltet.

Es bestehen Kompatibilitätsvereinbarungen, siehe www.etac.com.

Alle Rollstühle von Etac wurden in Übereinstimmung mit ISO 7176-19 getestet. Sie wurden vom Technical Research Institute of Sweden crashgetestet. Die Tests wurden mit der Rückhaltevorrichtung UNWIN_WWR/ATF/K/R und einem Dreipunktgurt 907523 von Klippan Safety AB durchgeführt.

Nutzdauer:
Die erwartete Lebensdauer des Hauptprodukts beträgt mindestens fünf Jahre. Das Hauptprodukt besteht aus Sitz und Rückenstütze. Die übrigen Komponenten bzw. Zubehörteile sind gemäß Bedienungsanleitung und den Anweisungen zur Überholung zu verwenden. Die tatsächliche Lebensdauer kann je nach Nutzungshäufigkeit und -intensität variieren, beträgt jedoch maximal zehn (10) Jahre. Vollständige Informationen zur Lebensdauer des Produkts sind unter www.etac.com zu finden.

Methoden der Oberflächenbehandlung:
Lackierte Oberflächen = Polyester-Pulverbeschichtung oder ED-Lack
Nicht lackierte Aluminiumteile = Eloxalschicht
Nicht lackierte Stahloberflächen = Verzinkt
Nicht lackierte/verzinkte Stahloberflächen = Edelstahl

Das gesamte Produkt ist gegen Korrosion geschützt.

Garantie:
5 Jahre Garantie auf Material- und Fabrikationsfehler. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen finden Sie unter www.etac.com.

Lagerung:
Das Produkt sollte in Innenräumen trocken bei einer Temperatur über 5 °C gelagert werden. Wenn das Produkt über einen längeren Zeitraum (mehr als vier Monate) gelagert wurde, muss seine Funktion vor der Verwendung von einer Fachkraft überprüft werden.

Spezialeinstellungen:
umfasst alles, das nicht unter die Anweisungen und Einstellungen in der Bedienungsanleitung fällt. Rollstühle, die von Kunden speziell angepasst wurden, kommen für die CE-Kennzeichnung von Etac nicht in Betracht. Die Etac-Gewährleistung verliert ihre Gültigkeit. Wenn es Zweifel hinsichtlich der Anpassung gibt, kontaktieren Sie bitte Etac für eine Beratung.

Wenn der Rollstuhl in Verbindung mit einem weiteren Produkt genutzt wird, kann keines der Produkte die CE-Kennzeichnung behalten, außer es besteht eine Vereinbarung über einen Unternehmenszusammenschluss. Aktuelle Informationen erhalten Sie bei Etac.

Den nationalen Bestimmungen entsprechend entsorgen

UK REP

Etac Ltd.
Unit 60, Hartlebury Trading Estate,
Hartlebury, Kidderminster,
Worcestershire, DY10 4JB
+44 121 561 2222

CH REP

Promefa AG
Kasernenstrasse 3A
8184 Bachenbülach, CH
+41 44 872 97 79

Etac Supply Center AB
Långgatan 12
SE-334 33 Anderstorp

+46 371 58 73 00
info@etac.com
www.etac.com

7 320451 414007

75370

etac®
Creating Possibilities